



Umwelthauptstadt Hamburg 2011 zum Mitmachen – Chance für Natur und NABU

NATUR ERLEBEN Mehr als 500 NABU-Veranstaltungen · **VOGELZÄHLUNG** Ergebnisse der Stunde der Wintervögel · **RARITÄT** Steinkäuze in Wedel



STADTREINIGUNG HAMBURG



HAMBURG RÄUMT AUF!

25. März bis 3. April 2011



**Jetzt anmelden: www.hamburg-raeumt-auf.de
oder Tel. 25 76 25 73**

Mitmachen lohnt sich – für Umwelt und Teilnehmer.

Alle Teilnehmer haben gute Aussichten auf über 260 aufregende Sach- und Erlebnispreise. Schnelle Infos dazu gibt es ab sofort unter www.hamburg-raeumt-auf.de



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt



Natur- und Umweltschutz tatsächlich voranbringen!

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, die Herausforderungen für den Natur- und Umweltschutz in unserer Stadt sind immens groß. Doch obwohl Hamburg in diesem Jahr den Titel „Europäische Umwelthauptstadt“ trägt, ist nicht erkennbar, dass die politisch Verantwortlichen tatsächlich mehr für Natur- und Umweltschutz tun würden.

Auch die NABU-Bilanz für zwei Jahre Schwarz-Grün fällt enttäuschend aus: Zwar hat es Verbesserungen gegeben: So wurden in der Naturschutzgesetz-Novelle ein Flächenanteil von 15 Prozent für den Biotopverbund, die Einschränkung der Uferrandbewirtschaftung und eine Einschränkung des Hafenprivilegs festgeschrieben und neue Naturschutzflächen geschaffen (Rothsteinsmoor, Auenlandschaft Nordereibe, Erweiterung Wittenbergener Heide). Auf der anderen Seite aber wurde die Elbvertiefung weiter betrieben, die Hafenuferspanne auf die naturräumlich empfindlichste Trasse gelegt und die im Rahmen des Tideelbekonzeptes geplante Schaffung einer Flachwasserzone am Kreettsand zu einer Ausgleichsmaßnahme für die Elbvertiefung degradiert. Außerdem ist es auch unter Schwarz-Grün nicht gelungen, den Schutz der Natur auf dem Papier durch ausreichende Pflege und Entwicklung der geschützten Gebiete in der Natur umzusetzen. Der Bau des Kraftwerks Moorburg und die Verzögerungen bei der Einrichtung der Stiftung Lebensraum Elbe verdunkeln die Bilanz ebenfalls. Die aufgrund des Koalitionsvertrages entstandenen Hoffnungen wurden von der Wirklichkeit leider nicht eingelöst!

In Hamburg steht nun wieder einmal eine neue Regierungsbildung bevor. Der NABU fordert, dass diesmal dem Natur- und Umweltschutz endlich die Bedeutung gegeben wird, die ihm aus unserer Sicht im Umwelthauptstadtjahr besonders zukommt. Eine neue Regierung muss beispielsweise dafür sorgen, dass die Belange von Natur und Umwelt in den Verwaltungen eine deutlich stärkere Rolle spielen. Außerdem fordern wir zum einen, dass die Elbe als Lebensraum ökologisch verbessert werden muss. Zum anderen sehen wir den neuen Senat in der Pflicht, unbedingt und unverzüglich die Anstrengungen der Stadt Hamburg zum Erhalt der Artenvielfalt zu verstärken. Um es kurz zu machen: Der neue Senat muss den Umweltfragen als Zukunftsaufgaben jetzt wirklich besondere Priorität einräumen!

So wie sich viele engagierte NABU-Mitglieder ganz praktisch für die Natur in unserer Stadt engagieren, sollte auch die nächste Regierung ihre Verantwortung für Mensch und Natur in unserer Stadt annehmen. Der NABU Hamburg wird dabei auch den nächsten Senat konstruktiv kritisch begleiten und Hamburgs Natur und Umwelt eine Stimme geben. Unsere mittlerweile mehr als 20.000 Mitglieder stärken diese Stimme. Lassen Sie uns deshalb auf allen Ebenen weiter für mehr Natur- und Umweltschutz in Hamburg kämpfen. Es lohnt sich!

Alexander Porschke

Ihr Alexander Porschke,
1. Vorsitzender des NABU Hamburg

TITEL	
Umwelthauptstadt Hamburg	8
NABU bietet Umwelthauptstadt zum Mitmachen	10
Umwelthauptstadt.de spendet Erlösanteile	10
NATUR	
Elbe – Naturschutzverbände rücken zusammen	4
Gedicht „Der Fluss, die Elbe“	4
INFOS	
Stunde der Gartenvögel: Machen Sie mit	5
Kiebitzfest 2011	6
Globeboot 2011	6
NABU erneut Partner von „Hamburg räumt auf“	7
HanseBird im Tierpark Hagenbeck	7
NABU Hamburg knackt die 20.000	26
Hermes hilft Tieren	28
Haspa: Geldsegen für den NABU	28
Hermes unterstützt NABU-Projekte Elbtalau	29
HUP Preisverleihung	29
HSV: Leuchtende Augen im Stadion	30
Bücher	34
FLORA & FAUNA	
„Stunde der Wintervögel“ – Ergebnisse	31
Elbtalau: Botanische Raritäten	31
Sensation: Steinkäuze in Wedel	32
Beobachtungstipp Wedel: Uferschnepfe	32
Vögel in Hamburg und Umgebung	33
TERMINE	
Alle NABU-Veranstaltungen auf einen Blick	11
Natur erleben mit NABU und Globetrotter	13
Vortrag im Hamburg-Haus	16
Reisen und Wandern	17
„Was singt denn da?“ 2011	21
NABU INTERN	
Einladung zur Jahreshauptversammlung	4
Spenden	23
Zum Gedenken	23
NABU-Ehrenmitgliedschaft für Rolf Bonkwald	24
Senatsehrung für Günter Entlinger	24
Personen im NABU: Ulrike Runge	25
Trauer um Elsa Grube	25
Trauer um Prof. Gerhard Hartmann	25
Jugend	27

Dieser Ausgabe liegt ein Faltblatt der Hamburger Stadtreinigung bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.


IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Naturschutzbund Deutschland NABU, Landesverband Hamburg e.V., Landesgeschäftsstelle Osterstraße 58, 20259 Hamburg, Tel. (040) 69 70 89 – 0, Fax – 19, www.NABU-Hamburg.de; E-Mail: NABU@NABU-Hamburg.de
Spendenkonto: 1703-203, Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20
Beitragskonto: 79999-204, Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20
Öffnungszeiten der Landesgeschäftsstelle: Mo. – Do. 8.30 bis 13 und 13.30 bis 17 Uhr, Fr. bis 15.30 Uhr

Erster Vorsitzender: Alexander Porschke · **Geschäftsführer:** Stephan Zirpel · **Chefredakteur:** Bernd Quellmalz (bq) · **Chef vom Dienst:** Dr. Uwe Westphal (uw) · **Redaktion:** Rolf Bonkwald (bw), Tobias Hinsch (th), Alexander Porschke (apo) · **Anzeigen:** Tobias Hinsch
Anzeigenpreisliste: Zur Zeit gültig Nr. 8 / 1.1. 2011.
Vertrieb: Eigenvertrieb · **Auflage:** 14.000 Ex.

Titelbild: © Jens Jasker / pixelio.de
Layout: esPRINT E. Schmitt · **Herstellung:** Druckerei Siemen, Rahlstedter Str. 169, 22143 HH, Tel. (040) 675 62 10.

NiH wird gedruckt auf RecyMago matt Bilderdruck aus 100% Altpapier. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und die journalistische Bearbeitung aller Beiträge vor. Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Naturschutzbundes Deutschland oder der Redaktion wiedergeben. **Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist der 1. April 2011.



Der Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V., wird unterstützt von **CARL ZEISS, Geschäftsbereich Sports Optics**

Schutz der Elbe – Umweltverbände rücken zusammen

Ende Januar haben Naturschützer des NABU Hamburg und des BUND gemeinsam mit einer Fackeldemo gegen die neuerlich geplante Elbvertiefung demonstriert. Auch die NABU-Landesverbände Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie der NABU-Bundesverband beteiligen sich am Kampf für eine lebendige Elbe.

Obwohl die Antragsunterlagen bereits dreimal überarbeitet und für den Naturschutz nachgebessert werden mussten, lässt das Vorhaben noch immer eine gravierende ökologische Belastung der Elbe erwarten. Die massiven Veränderungen der Tideströmungen würden u. a. zu einer stärkeren Verschlickung der Fahrinne und der Hafengebiete führen, teure Unterhaltungsbaggerungen mit schweren ökologischen Auswirkungen wären die Folge. Weniger Sauerstoffproduktion, ein häufigeres und stärker ausgeprägtes Auftreten von „Sauerstofflöchern“ als Todeszone für Fische und andere Flussbewohner sowie der Verlust von Wattflächen an den Ufern als wichtigen Lebensräumen für Kleintiere und Nahrungsbiotope für Fische und Vögel sind zu befürchten.

Die Chancen für den Naturschutz haben sich dadurch verbessert, dass wichtige europäische Schutzgebiete, die unter der Aufsicht der Europäischen Kommission stehen, von den Vertiefungsvorhaben betroffen sein werden. Deshalb können sich die Antragsteller der Elbvertiefung nicht mehr wie in früheren Zeiten von ihren Kollegen aus der gleichen Verwaltung die Genehmigung für ihr Vorhaben



Damit den für die Elbvertiefung verantwortlichen Politikern ein Licht aufgeht, demonstrierten am 29. Januar zwischen Landungsbrücken und Baumwall rund 300 Gegner des Projekts. Bundesweit protestierten insgesamt 7.000 Menschen mit Fackeln und Lichtern gegen den Ausbau von Elbe, Saale, Schwarze Elster und Donau. [Bernrd Quellmalz]

holen, sondern müssen außerdem eine Stellungnahme bzw. Genehmigung der EU-Kommission einholen. Am 7. Dezember 2010 wurden die entsprechenden Unterlagen der Kommission übermittelt. Der NABU hatte die EU-Kommission bereits im Juli darauf hingewiesen, dass die geplante Elbvertiefung die europäischen Schutzgebiete schädigen würde. Aufgrund der europaweiten Versuche der Wirtschaft, den Europäischen Naturschutz zu schwächen und die entsprechenden Richtlinien der EU aufzuweichen, wird es für die Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission

nicht ganz leicht sein, einerseits ihrem Naturschutzanspruch gerecht zu werden, ohne sich andererseits dem Vorwurf auszusetzen, der Wirtschaft zu schaden. Man darf deshalb auf die Stellungnahme der Kommission gespannt sein. Der NABU Hamburg ist jedenfalls entschlossen, gegen einen behördlichen Planfeststellungsbeschluss zu klagen, der den notwendigen Schutz der Elbe vermissen lässt. APO

Der Fluss, die Elbe

*Da fließt die Elbe einfach munter
in Richtung Meer, genau da runter.
Doch manchmal fließt sie auch bergauf
da kommt nicht immer jeder drauf.
Das heißt dann Tide hierzulande,
es nicht zu wissen, keine Schande.
Nicht alles, was mit Meer und Fluss,
ein jeder Landmensch wissen muss.
Es reicht, wenn Lotsen, Kapitäne
sich kennen aus in der Domäne.
Wenn einmal Sturm nur aus Nordwest
den Wasserspiegel steigen lässt,
die Flut zur Sturmflut droht zu werden,
dann hilft auch Beten nicht auf Erden.
Nur die am Fluss erbauten Deiche,
sie schützen Arme und auch Reiche
vor Wassermassen, Überschwemmung.
Die Flut, sie strömt, kennt keine Hemmung.
Natur, sie lässt sich nicht betrügen,
totale Sicherheit nur Lügen.
Deshalb zeigt Achtung vor dem Fluss,
der sein Gesicht behalten muss.*

Harry Banaszak

Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 29. März 2011

Alle Mitglieder des NABU-Landesverbandes Hamburg sind hiermit herzlich eingeladen.

Tagungsort: Hamburg-Haus Eimsbüttel
„Hermann-Boßdorf-Saal“
Doormannsweg 12, 20259 Hamburg
Beginn: 18.00 Uhr

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrendes Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung
5. Finanzieller Rechenschaftsbericht

6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bestätigung des Landesjugendsprechers
9. Wahl der Mitglieder des Schiedsrates
10. Wahl der Delegierten zur Bundesvertreterversammlung
11. Anträge an die Bundesvertreterversammlung
12. Anträge
13. Verschiedenes

Weitere Anträge und Tagesordnungspunkte bitten wir bis spätestens 8. März 2011 an die Geschäftsstelle einzureichen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme! Der Vorstand



Stunde der Gartenvögel: Machen Sie mit

Vom 13. bis zum 15. Mai veranstaltet der NABU bundesweit die „Stunde der Gartenvögel“. Ziel ist es, an diesem Wochenende möglichst viele Vögel zu erfassen. Egal ob allein, zu zweit, mit Freunden oder der Familie: schauen Sie doch mal, was bei Ihnen

Infos und Ergebnisse finden Sie unter www.stunde-der-gartenvoegel.de

Und so geht's:

– Nehmen Sie sich am Aktionswochenende eine „Stunde der Gartenvögel“ und beobachten Sie die Vögel vor Ihrer Haustür.

– Notieren Sie Ihre Beobachtungen auf dem Formular und senden Sie es an den NABU, Naturschutzbund Deutschland e.V., Stunde der Gartenvögel, 10469 Berlin

– Sie können Ihre Daten auch online eingeben; unter den Online-Teilnehmern werden Sonderpreise verlost!

singt, ruft und fliegt. Das macht Spaß, hilft beim Vogelschutz und ganz nebenbei können Sie tolle Preise gewinnen!

Hausperling (R. Siegel)



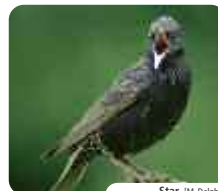
Grünfink (M. Delpho)



Buchfink (A. Wiermann)



Dompfaff (A. Wiermann)



Star (M. Delpho)



Elster (M. Delpho)



Fitis (A. Wiermann)



Zaunkönig (M. Delpho)



Kleiber (M. Delpho)

Tragen Sie hier bitte die Zahl der beobachteten Vögel ein.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Amsel	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Blaumeise
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Buchfink	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Elster
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Grünfink	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Hausrotschwanz
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Hausperling	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Kohlmeise
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mauersegler	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Mehlschwalbe
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Rotkehlchen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Star
<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____
<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>	_____

Ihre Angaben werden nur NABU intern verwendet, eine Weiterleitung an Dritte findet nicht statt.

Absender

Anzahl der teilnehmenden Personen
 Herr Frau Familie Schule

Vorname / Schule

Name / Klasse

Straße, Hausnummer

PLZ PLZ Beobachtungsort (falls abweichend)

Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsjahr

- Ich bin NABU-Mitglied.
- Ja, ich darf angerufen werden.
- Ich möchte weitere Informationen über die Arbeit des NABU!

Einsendeschluss: 23. Mai 2011 (Datum des Poststempels)

Besuchen Sie uns in Hamburg auf der HANSEBIRD 2011, 20. – 22. Mai im berühmten Hagenbecks Tierpark!

Mit dem NABU Hamburg zeigen wir Ihnen alles, was es für die Vogelbeobachtung gibt: Ferngläser, Spektive, Stative und Digitalkameras. Hier können Sie in aller Ruhe 3 Tage lang alles ausprobieren, testen und prüfen. Und wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, das Foto-Wannack-Team und die Spezialisten von Leica, Zeiss, Swarovski, Minox, Pentax und Steiner stehen zu Ihrer Verfügung.

Ein erstklassigen Fernglas, ein tolles Spektiv, eine super moderne Digitalkamera mit Brennweiten von 25 mm bis 800 mm und mehr, alles was das Herz eines Ornithologen höher schlagen läßt, haben wir am Lager. Wir bemühen uns, für jeden Qualitätsanspruch und Geldbeutel eine Lösung zu finden.

Wir verkaufen Spitzenoptik zu günstigen Preisen, ob Zeiss, Leica, Swarovski, Nikon, Minox, Kowa, Steiner, Pentax oder Opholyt: alles was lieferbar ist, haben wir vorrätig. Von ZEISS das neue Photoscop 85T*FL, die neuen Diascope 65T*FL und 85T*FL, neue Okulare von 20 bis 75facher Vergrößerung, dann das neue NIKON EDG-Spektiv und die EDG Ferngläser, das KOWA Prominar 883, von LEICA die neuen Apo-TeleviD 65 und 82, die unglaublichen Swarovision 8,5x42 und 10x42 Ferngläser.

Sehr beliebt ist das „immer dabei Fernglas“ von ZEISS: das Taschenfernglas Victory 8x20T*. Nur 225 Gramm, brillante Optik für nur 399,- Euro. Von ZEISS das 10x40T Conquest für nur 849,- Euro. Als Sonderangebot wäre da z.Zt. das MINOX Fernglas HG 10x43: statt

899 nur 599,- Euro. Fragen Sie bitte nach Sonderangeboten und Vorführstücken, die uns immer wieder von unseren Liefer-Firmen angeboten werden! Auch führen wir Stative für die Spektive u. Kameras in Metall und Carbon von Manfrotto-Gitzo, Berlebach (Holz) und Velbon. Besonders leicht und stabil!

Da der Platz hier klein ist, unser Angebot aber groß, bitte wir Sie, sich bei Fragen direkt an uns zu wenden. Wir verkaufen nicht nur, sondern reparieren auch in eigener Werkstatt Ferngläser, Spektive, Kameras und Projektoren.

Auch senden wir Ihnen kostenlos unsere kleine Broschüre „Die Merkmale guter Ferngläser“ und „Welches Spektiv ist für mich das Richtige?“ und Unterlagen über alles Neue. Besuchen Sie uns in Hamburg oder im Internet unter www.foto-wannack.de Auch können wir Ihnen vor der Tür unseres Geschäftes alles zeigen, was es an Neuheiten gibt. Sie werden staunen, welche unglaubliche Brillanz und Schärfe diese neuen Spektive und Ferngläser leisten.



ANZEIGE

www.foto-wannack.de
 mail: d.wannack@hamburg.de



Neanderstr. 27, 20459 Hamburg

Tel.: 040 – 34 01 82

Fax: 040 – 35 31 06

Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr

Betriebsferien
 vom 7. bis 19. März 2011

Kiebitzfest 2011

Am 17. April 2011 veranstaltet der NABU Hamburg von 10 bis 17 Uhr das zweite Kiebitzfest an der Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch westlich von Hamburg. Wichtigster Programmpunkt ist die abwechslungsreiche Vogelwelt der Elbmarsch. Mit etwas Glück sind sogar noch große Schwärme der Weißwangengänse zu beobachten. Viele seltene Vogelarten wie Löffelente, Rotschenkel und Säbelschnäbler lassen sich fast hautnah erleben. Besucher können Ferngläser der Firma Zeiss kostenlos ausleihen und testen. Alle Vogelfreunde, Naturliebhaber und Familien sind herzlich zum Kiebitzfest eingeladen.



Der Kiebitz ist ein Charaktervogel der Wedeler Marsch [A. Wiermann]

„Der Kiebitz ist ein typischer Vogel, der in den Marschgebieten an der Unterelbe brütet. Er steht symbolisch für die reichhaltige Vogelwelt in der Wedeler Marsch“, erklärt Marco Sommerfeld, Leiter der Carl Zeiss Vogelstation. „Deshalb haben wir unser Fest nach ihm benannt.“ Die Besucher des Kiebitzfestes können unter anderem auf den stündlich stattfindenden NABU-Führungen die heimische Vogelwelt der Elbmarsch kennen lernen und gleichzeitig die Natur genießen.

Globeboot 2011

Großes Outdoor-Festival und Familienfest: Am 16. und 17. April wird das Areal um das Naturbad Stadtparksee in Hamburg ein Wochenende lang zum Outdoor-Testgelände. Tausende von Outdoor-Fans jeden Alters können dann kostenlos die neuesten Boote und Zelte aus dem Programm von Globetrotter Ausrüstung testen.

Gut 120 Boote und 100 Zelte stehen zur Auswahl, und erfahrene Ausrüstungsexperten geben gerne Tipps. Außerdem kann man ein Kanu-Poloturnier auf dem Wasser bewundern, den Floß- oder Bootsbau lernen oder an Bord von Drachenbooten die Kanäle am Stadtpark erkunden. Für Kletterbegeisterte stehen ein Hochseilgarten und ein Slackline-Parcours zur Verfügung. Um Treffsicherheit geht es beim Bogenschießen und beim Axtwerfen. Und wer

Um 12 Uhr und 14 Uhr bietet der bekannte Ornithologe und Vogelstimmenimitator Uwe Westphal den Besuchern während seiner Führungen Kostproben seines Ausnahmetalents.

Für Kinder gibt es spezielle Führungen um 11, 13 und 15 Uhr. Außerdem bieten die Naturschutzjugend (NAJU) und der Naturerlebnisbus des NABU für die kleinen Naturforscher jede Menge Spiel und Spaß rund um die Natur. Bei einer Vogelolympiade für Groß und Klein kann man tolle Preise gewinnen.

Der NABU Hamburg hält viele Informationen und Bücher zum Thema Naturschutz bereit, und der Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte informiert über die Vogelwelt Hamburgs und Umgebung. Darüber hinaus geben die Bandreißer des Kulturvereins Hetlingen einen Einblick in ihr traditionelles Handwerk aus der Pinneberger Elbmarsch. Der Verein Unterelbe Tourismus e.V. und Jürgen Pieplow aus Wedel (Illustrator der bekannten Schatzkarte) verraten Ihnen wertvolle Tipps für Ausflüge in die Region. Der bekannte Künstler Christopher Schmidt malt

Unterstützt von



[U.-H. Bernhardt]

Bandreißer zeigen ihr traditionelles Handwerk

Ihnen Vogelportraits auf Wunsch und die Künstlerin Lisa Wenzel stellt aus gepressten Pflanzen wundervolle Postkarten her. Auch der ADFC Wedel ist mit einem kleinen Fahrrad-Check/Servicestation auf dem Kiebitzfest und hält reichlich Informationen zu schönen Raddtouren bereit.

Für das leibliche Wohl gibt es Speisen und Getränke aus ökologischem Anbau von der Firma Höpermann aus Wedel.

MARCO SOMMERFELD

M Anreise mit S1 bis „Wedel“, weiter mit dem Rad oder zu Fuß (ca. 60 min.). Alternativ mit dem Auto zu einem der Parkplätze am Ortsrand von Wedel, dann weiter zu Fuß (60 min.). Notfalls ist auch die Anfahrt mit PKW bis Fähmannsand oder bis zum Klärwerk Hetlingen möglich. Eine Wegbeschreibung gibt es unter www.NABU-Hamburg.de oder gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlags (€ 0,55, DIN lang) an den NABU, Osterstraße 58, 20259 Hamburg.



Kanu-Polo, eine der Attraktionen der Globeboot 2010 [B. Quellmalz]

sich für genaue Orientierung interessiert, kann an Miniworkshops zum Trendsport Geocaching teilnehmen.

Wo das Naturerlebnis lockt, ist der NABU natürlich nicht weit. An seinem Stand informiert der NABU über seine Veranstaltungen in

und um Hamburg sowie über sein Angebot naturkundlicher Reisen. Experten geben Rat, wie man vor der eigenen Haustür, im Garten oder auf dem Balkon, etwas für die Natur tun kann. Außerdem gewähren sie großen und kleinen Besuchern Einblicke in die Unterwasserwelt des Stadtparksees. Aber nicht nur Beobachten, auch selber Machen ist möglich: Kleine können bei einem Angelspiel Fische fangen, die Großen durch ein Spektiv einen Blick in die Natur in der Umgebung „wagen“. Also nichts wie

raus aus der guten Stube und rein ins Outdoor-Vergnügen. BQ

M NABU-Stand bei der Globeboot, 16. / 17. 4. 2011, 10 bis 18 Uhr. Freibad Stadtparksee, Südring 5b, Hamburg. Anfahrt: U 3 bis „Saarlandstraße“. Eintritt frei.

NABU erneut Partner von „Hamburg räumt auf“

Vom 25. März bis zum 3. April werden wieder zehntausende Hamburgerinnen und Hamburger öffentliche Grünanlagen und Parks sowie Schulhöfe und Spielplätze vom Müll befreien. Die Frühjahrsputz-Aktion „Hamburg räumt auf“ findet bereits zum 14. Mal statt. Zum zweiten Mal ist der NABU Partner der Aktion. Die Stadtreinigung hat seit letztem Jahr den Zeitpunkt mit Rücksicht auf die Vogelwelt in den März vorverlegt. Denn ab Anfang April brüten bereits viele Singvögel. Der NABU unterstützt „Hamburg räumt auf“ seit-

dem mit Tipps zum naturverträglichen Müllsammeln, gemeinsamen Veranstaltungen und eigenen Sammelaktionen.

Auch dieses Jahr ruft der NABU dazu auf, sich zahlreich am Hamburger Frühjahrsputz zu beteiligen. Die Teilnahme ist ganz einfach: Aus mehreren Personen ein Aufräumteam bilden, festlegen wo und wann Müll gesammelt werden soll und im Internet unter www.hamburg-raeuft-auf.de oder telefonisch unter 040 / 25 76 25 73 anmelden. Die Stadtreini-

gung Hamburg stellt Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und entsorgt den Abfall anschließend umwelt- und fachgerecht. Mitmachen lohnt sich: Es gibt jede Menge tolle Preise zu gewinnen!



KATHARINA MENGE,
NABU-Naturschutzreferentin

www.NABU-Hamburg.de/hamburgraeuftauf

HanseBird im Tierpark Hagenbeck

Die Welt der Vögel erleben, entdecken und fotografieren: Vom 20. bis zum 22. Mai steht der Tierpark Hagenbeck ganz im Zeichen der Vögel, denn an diesem Wochenende veranstaltet der NABU Hamburg dort die HanseBird 2011. Vor dem berühmten Afrika-Panorama, mit Blick auf Flamingos, Enten, Gänse, Strauße, Zebras und Löwen, bietet sich den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm.

„Bereits im vergangenen Jahr waren auch neben dem Hauptsponsor Carl Zeiss Sports Optics alle wichtigen Hersteller von Ferngläsern und Spektiven vertreten. 2011 wird es zusätzlich einen eigenen Bereich für Kameras und Objektive geben“, verrät Tobias Hinsch, der die HanseBird beim NABU organisiert. An farbenprächtigen Motiven wird es jedenfalls nicht mangeln. Hinsch: „Bei Hagenbeck sind

zahlreiche exotische und heimische Vogelarten zu Hause. Wegen des alten Baumbestands und der zahlreichen Gebüsche lässt sich auch außerhalb der Gehege viel entdecken.“ Zahlreiche Angebote auf der HanseBird richten sich speziell an die kleinen Naturfreunde: Bei der Naturschutzjugend (NAJU) wird gemalt und gebastelt, sodass ein viele Meter großes gemeinsames Kunstwerk entsteht. Am „Fuchs-Mobil“ können die Kinder mit Kameras das Innenleben von Nistkästen und – über angeschlossene Mikroskope – Lebewesen im Wasser erforschen. Für gute Laune bei Kindern und Erwachsenen sorgt der begnadete Vogelstimmen-Imitator Dr. Uwe Westphal, der, flankiert von Fachvorträgen und Workshops, im Rahmenprogramm der HanseBird

Freikarten zu gewinnen!

Die ersten 20 Anrufer erhalten je 2 Freikarten für die HanseBird inklusive Eintritt in den Tierpark Hagenbeck. Tel.: (040) 69 70 89 0

auftritt. Und weil die echten „Ornis“ sich bei ihren Exkursionen nicht vom Wetter abschrecken lassen, informiert Globetrotter Ausrüstung über die richtige Outdoor-Ausrüstung. Außerdem präsentieren sich Fachverlage, Künstler und natürlich die Gastgeber vom NABU.

TH

Alle Infos zur HanseBird unter www.hansebird.de

Bei der Hansebird können Besucher Spektive und Ferngläser „am lebenden Objekt“ testen. [B. Quellmalz]



[Götz Berlik / Tierpark Hagenbeck]

HANSE BIRD

DIE WELT DER VÖGEL ERLEBEN,
ENTDECKEN UND FOTOGRAFIEREN.

COUPON

Vergünstigung für NABU-Mitglieder

Gegen Vorlage dieses Coupons an der Kasse sparen Sie € 1,50 beim Eintritt in den Tierpark Hagenbeck.

- gilt nur am HanseBird-Wochenende 20. – 22. 5. '11
- bei NABU-Familienmitgliedschaften: Sie erhalten auf Anfrage einen Coupon pro Angehörigem unter (040) 69 70 89 0 oder service@NABU-Hamburg.de



Umwelthauptstadt Hamburg – Chancen für Natur und NABU

von Alexander Porschke – Die Auszeichnung Hamburgs als Europäische Umwelthauptstadt im Jahr 2011 bietet nicht nur Chancen für den Natur- und Umweltschutz, sondern auch für den NABU Hamburg. Diese Chancen zu nutzen, sollte das Ziel aller ehren- und hauptamtlichen NABU-Mitglieder sein. Chancen ergeben sich bei allen Zielen des NABU: Natur schätzen, Natur schützen, politische Einflussnahme und Stärkung des Verbandes.

Natur schätzen

Die Schätze der Natur zu genießen und diese auch anderen zugänglich zu machen ist sicher ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten des NABU – nicht nur in Hamburg. Unser vielfältiges Programm von „Reisen und Wandern“ ist ein Ausdruck davon. Zahlreiche Busreisen, Wanderungen und Führungen ermöglichen es unseren Mitgliedern und anderen Naturinteressierten, die Schönheiten der Natur wahrzunehmen und dadurch wert zu schätzen. Dazu kommen jedes Jahr ca. 180 vogelkundliche Führungen unter dem bewährten Titel „Was singt denn da?“, bei denen der Naturgenuss

bereits mit Informationsangeboten zu Vogelstimmen, Lebensraumanforderungen und anderen ökologischen Zusammenhängen verbunden wird. So ist es auch in unseren Infozentren, bei der HanseBird oder bei unseren Angeboten für Kinder- und Jugendgruppen: Naturgenuss und Aufklärung über Zusammenhänge verbinden sich dort wirkungsvoll, um Gefährdungen unserer natürlichen Umwelt sichtbar zu machen und ihre Gründe zu vermitteln. Im Umwelthauptstadtjahr werden wir diese Angebote noch ausbauen. Das Angebot an Führungen in unserem Programm wird mit über 500 Veranstaltungen umfangreicher sein als je zuvor.

Zusammen mit unserem Kooperationspartner Globetrotter Ausrüstung haben wir auch attraktive Exkursionen mit Paddelbooten im Angebot, auf denen Naturzusammenhänge vermittelt werden, während man gleichzeitig Hamburg vom Wasser aus

kennen lernt. All diese Angebote zusammen sind eine wichtige Basis für unser Engagement im Naturschutz. Ohne die Wertschätzung der Natur, ohne die Freude an Vögeln, Insekten, Amphibien und Säugetieren ist Motivation für ihren Schutz kaum vorstellbar.

Natur schützen

Der praktische Schutz des Naturhaushaltes ist die zweite wichtige Säule des NABU-Engagements. Denn so wichtig Schutzgebietsverordnungen, das Naturschutzgesetz und ähnliche politische Rahmenbedingungen auch sind, die Naturbewohner erleben nur die praktische Verwirklichung der papiernen Beschlüsse. Deshalb sind Pflegeeinsätze, Kranich-Wachen, Krötenzäune und die Überwachung von Schutzbestimmungen in den Schutzgebieten so wichtig. Hunderte engagierte Ehrenamtliche trotzten dabei unangenehmen Wetterlagen, graben, schneiden, sägen und tragen damit dazu bei, dass Naturschutzgebiete ihre Funktion als Lebensraum für die bedrohte Tier- und Pflanzenwelt auch erfüllen können. Dass die Natur dabei nicht nur für die Menschen, sondern gelegentlich auch vor den Menschen geschützt werden muss, macht den Einsatz nicht leichter. Zu Himmelfahrt singende Väter aber auf Abstand von brütenden



Kranichen zu halten, ist ein wichtiger praktischer Beitrag zum Naturschutz.

Ein besonderer Schwerpunkt im Zusammenhang mit dem Umwelthauptstadtjahr ist das NABU-Engagement für lebendige Gewässer in der Stadt. Am Beispiel der Seebek, an der die Gruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek (BOB) des NABU Hamburg mit verschiedenen Kooperationspartnern seit Jahren daran arbeitet, einem weitgehend kanalisierten Stadtgewässer wieder naturräumliche Qualitäten zu geben, sind die bisher erreichten Erfolge gut erkennbar. Deshalb ist es auch mehr als angemessen, dass dieses Projekt eines von zwei Verbandsprojekten ist, welches die Stadt Hamburg im „Zug der Ideen“ und dem zentralen Infopavillon zur Umwelthauptstadt als besonders gelungenes „best practice“-Projekt vorstellt.

In diesem Sinne wird der NABU Hamburg auch einen eigenen Schwerpunkt bei der Gestaltung des Umwelthauptstadtjahres in Hamburg leisten. Unter dem Motto „Gute Taten für die Umwelt“, sollen inzwischen schon mehr als 70 verschiedene Mitmachaktionen über das Jahr verteilt praktische Beiträge für Natur- und Umweltschutz ermöglichen (siehe unten).

Politischer Einfluss

Natur- und Umweltschutz braucht aber auch förderliche (politische und rechtliche) Rahmenbedingungen. Deshalb engagiert sich der NABU Hamburg schon lange, und seit seinem Strategieprozess NABU 2020 verstärkt, als Lobbyorganisation für Natur und Umwelt in Hamburg. Dabei sind zwar selten direkte Erfolge dem NABU zuzuschreiben, denn am Ende müssen Senat oder Bürgerschaft die poli-



Selbst hier im Blumensandhafen, mitten in einem der am stärksten gewerblich genutzten Teile Hamburgs, finden sich kleine Inseln der Natur mit erstaunlicher Flora und Fauna. [G. Helm]

tischen Entscheidungen treffen. Am Beispiel der letzten Novellierung des Hamburgischen Naturschutzgesetzes ist aber doch erkennbar, dass wirkungsvoller Druck auf Politik, unter anderem mit Hilfe der Medien bei der Berichterstattung dazu geführt hat, dass das sogenannte Hafprivileg auf praktisch nahezu Wirkungslosigkeit zusammengeschrumpft ist. Das heißt z.B. konkret, dass die markante Baumreihe am Bubendeyufer gegenüber von Övelgönne nun nicht mehr ersatzlos abgeräumt werden kann. Im Umwelthauptstadtjahr kommt dem NABU eine besondere Bedeutung zu. Zusammen mit anderen Umweltverbänden hat der NABU schon 2009 damit begonnen, konkrete Forderungen an Stadt und Bürger zu formulieren, damit das Umwelthauptstadtjahr dazu führt, dass es in

Hamburg zu tatsächlichen Fortschritten für Natur und Umwelt kommt.

Der NABU verdient die Rolle der „Stimme für Natur- und Umweltschutz“ aber auch deshalb, weil die Mitglieder des NABU nicht nur reden, sondern auch handeln. Von anderen zu fordern ist nämlich immer leichter, als selbst auch aktiv zu werden.

Verband stärken

Der NABU Hamburg hat inzwischen über 20.000 Mitglieder, von denen sich hunderte in regionalen Stadtteilgruppen und in speziellen Fachgruppen ehrenamtlich für den Natur- und Umweltschutz engagieren. Von Pflegeeinsätzen, Wanderführungen und vogelkundlichen Bestandserfassungen über Dienste im Infozentrum bis zur Vorstandstätigkeit reicht

Umwelthauptstadt zum Mitmachen!

2011 ist Hamburg Europäische Umwelthauptstadt. Der NABU Hamburg möchte diesen Titel mit Leben füllen. Wir laden Sie ein, selbst etwas für die Natur in unserer Stadt zu tun. Angebote vom NABU gibt es überall in Hamburg und über das ganze Jahr verteilt.

Was ist **IHRE GUTE TAT** für Hamburg?



Bäche naturnah gestalten?



Streuobstwiesen pflegen?



Moore schützen?



Unsere **Tiere** helfen?

Einsätze, bei denen Sie sofort und handfest etwas Gutes für die Natur tun können, sind im Programmteil dieses Heftes **blau** markiert.

Weitere gute Taten zum Mitmachen finden Sie unter www.NABU-Hamburg.de/gute-taten

dabei das Spektrum ehrenamtlicher Arbeit. Ca. 80.000 Arbeitsstunden werden dabei pro Jahr erbracht. Daneben verfügt der NABU über eine professionelle Struktur, die viele



Natur anschaulich für Jung und Alt [O. Schuhmacher]

Aktivitäten unterstützt oder auch selbst verwirklicht. Dafür werden Mitgliedsbeiträge benötigt, Unternehmenskooperationen gesucht, Anträge an öffentliche und private Stiftungen gestellt und es wird um Spenden oder andere Zuwendungen geworben. So werden z.B. die Carl Zeiss Vogelstation, aber auch der Infopunkt Wandse ganz maßgeblich durch Beiträge von Unternehmen und engagierten Einzelpersonen getragen. Ihr Nutzen dient dem Naturschutz und der Information für alle Hamburger. Ohne Geld ist das alles nicht zu machen, so dass der NABU Hamburg sich auch immer wieder darum bemühen muss, die finanziellen Grundlagen für seine Aktivitäten zu gewinnen.

Im Umwelthauptstadtjahr hoffen wir darauf, dass mehr Menschen die Notwendigkeit des Natur- und Umweltschutzes verstehen

und deshalb auch das Engagement des NABU noch mehr wertschätzen und vielleicht auch durch eigenes Engagement oder finanziell unterstützen werden. Der Umstand, dass wir inzwischen mehr als 20.000 Mitglieder haben, stimmt uns da zuversichtlich. Damit es in unserer Stadt aber dauerhaft natur- und umweltfreundlich zugeht, können wir noch jede Menge weitere Unterstützung gebrauchen. Die Schönheit der Natur und ihr Wert für sich, aber auch für uns, sind es auf jeden Fall wert.



Alexander Porschke (57) ist seit März 2010 Vorsitzender des NABU Hamburg. Der Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik war davor nach Stationen in der Umweltbehörde und in der Bürgerschaft von 1997 bis 2001 Umweltsenator in Hamburg.

NABU bietet Umwelthauptstadt zum Mitmachen

2011 trägt Hamburg den Titel Umwelthauptstadt – aber ist auch Umwelthauptstadt drin, wo Umwelthauptstadt drauf steht? Schöne Worte und bunte PR-Konzepte von Staat und Unternehmen reichen nicht, um das Jahr zu einem Erfolg zu machen. Konkretes Handeln ist gefragt, die Bürger sind gefragt.

Aus diesem Grund ruft der NABU die Hamburgerinnen und Hamburger auf, selbst für ein grünes, lebenswertes Hamburg aktiv zu

werden. Das ganze Jahr hindurch machen ehrenamtliche NABU-Gruppen und hauptamtliche Mitarbeiter Angebote, bei denen ein jeder Hand anlegen kann für „seine“ Umwelthauptstadt Hamburg.

Bereits jetzt stehen mehr als 70 Einsätze fest, weitere werden im Laufe des Jahres folgen. Im Rahmen einer Kampagne sollen Menschen Nistkästen bauen, Moore schützen oder natürliche Gewässerstrukturen schaffen.

Alle Angebote werden über die NABU-Web-



Biotoppflege im Duvenstedter Brook [H. Peper]

site veröffentlicht, wobei auch Anregungen für individuelle Aktionen gegeben werden. Der Wechsel des Stromanbieters ist also genauso eine gute Tat für Hamburg wie das Abonnieren einer Biokiste oder die Anlage eines Komposthaufens. Die Schwelle, aktiv zu werden, wird bewusst niedrig gehalten, damit viele mitmachen.

Übergeordnetes Ziel ist es jedoch, neue Unterstützer für die praktische Naturschutzarbeit in den NABU-Gruppen zu gewinnen. „Viele unserer Mitglieder setzen sich sowieso und schon seit Jahren für die Natur in Hamburg ein, ganz unabhängig von irgendeinem Titel“, so der Erste Vorsitzende Alexander Porschke. „Die öffentliche Aufmerksamkeit infolge der Auszeichnung soll dem ehrenamtlichen Engagement nun Rückenwind geben.“

Für das Frühjahr ist daher auch eine große öffentliche Werbekampagne geplant, die von der Werbeagentur „Zum Goldenen Hirschen“ unterstützt wird. So wollen wir (Noch)Nicht-Mitglieder erreichen und können vielleicht auch das ein oder andere „stille“ Mitglied zum Mitmachen motivieren. TH

Umwelthauptstadt.de spendet 50 Prozent ihrer Erlöse an den NABU

Seit dem 1. Januar 2011 hat der NABU Hamburg einen neuen Kooperationspartner: Im Rahmen des Hamburger Umwelthauptstadtjahres 2011 spendet die neue Informations- und Diskussionsplattform Umwelthauptstadt.de 50 Prozent ihrer Erlöse an den NABU Hamburg.

Hamburger Unternehmen können sich auf www.Umwelthauptstadt.de von ihrer grünen Seite präsentieren und tun dies bereits. Die Bürger sollen dabei erfahren, wie sich Hamburgs Unternehmen für den Umweltschutz engagieren, welche Zukunftsvisionen sie haben und welche Wünsche sie an die Politik richten, um Umweltschutzmaßnahmen voranzutreiben.

Das Ziel ist, Transparenz zu schaffen und Vertrauen in der Öffentlichkeit herzustellen, damit ein konstruktiver Dialog zwischen Hamburgs Bürgern und seinen Unternehmen entsteht. Damit ein aktiver Meinungsaustausch stattfinden kann, gibt es eine Kommentarfunktion, die es jedem Bürger ermöglicht, mit den Unternehmen in Kontakt zu treten. Weiterhin wird auf der Startseite regelmäßig ein aktuelles Umweltthema mit Bezug zu Hamburg erörtert. Jeder kann mitmachen! Die Diskussionsbeiträge können über das Portal Twitter verfolgt werden. Schauen Sie doch mal rein. BW



Kontakt: Rolf Bonkwald – Bereich Sponsoring & Kooperationen
Email: rolf.bonkwald@NABU-Hamburg.de · Tel.: 040 / 58 18 77 · Mobil: 0162 / 628 55 00


Alle Einsätze und mehr zur Kampagne unter www.NABU-Hamburg.de/gute-taten


Natur erleben mit dem NABU: März, April und Mai 2011

Für alle Veranstaltungen gilt: Bitte keine Hunde oder andere Haustiere mitbringen! Vielen Dank für Ihr Verständnis! Fast alle Veranstaltungen sind kostenfrei, Spenden sind jedoch willkommen. Sofern eine Teilnahmegebühr erhoben wird, entrichten Sie bitte den Betrag, wo nicht anders angegeben, zu Beginn der Veranstaltung. **Blau markierte Termine:** Hier können Sie Ihre „Gute Tat“ für Hamburg vollbringen.

Donnerstag, 3. 3., 13.30 Uhr: **Werkführung in der Reismühle „Oryza“**. Alles über Qualitäten und Produktion, auf dem Rückweg Besichtigung Pavillon IBA-Dock. Werner Jansen, NABU Rahlstedt. Treff: Bei Anmeldung bis 28. 2. unter 040 / 647 35 32.

Donnerstag, 3. 3., 19.30 Uhr: **Naturkundlicher Vortrag „Die Elbtal- aue“**. NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg. Ort: Ratskeller Lüchow.

 Freitag, 4. 3., 19 Uhr: **Dia-Vortrag „Indonesien – Sulawesi & Halmahera“**. Helga Kahlert, NABU Hamburg. Ort: Infohaus Duvenst. Brook.

 Samstag, 5. 3., 9 Uhr: **Führung „Vorfrühling im Duvenstedter Brook“**. Gefiederte Wintergäste, erste Sängler, Tierspuren. Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg. Treff: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Samstag, 5. 3., 10 Uhr: **Gewässernachbarschaftstag an der Mühlen- au**. NABU Hamburg. Treff und Infos: Anmeldung bei Eike Schilling, NABU Hamburg; 69 70 89 13, Schilling@NABU-Hamburg.de.

Sonntag, 6. 3., 10:10 Uhr: **Führung „Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Öjendorfer See“**. Winfried Schmid, NABU Öjendorf. Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhn- rögenredder (10 Min. Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen). Bitte Ferngläser mitbringen. Wenn der See zugefroren ist ggf. Führung auf dem benachbarten Öjendorfer Friedhof.

Mittwoch, 9. 3., 11 Uhr: **Führung „Gänse und andere Wintergäste in**


der Wedeler Marsch“. Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannsand. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Samstag, 12. 3., 10 Uhr: **Führung „Gefiederte Wintergäste im Naturschutzgebiet Westerweiden / Finkenwerder“**. NABU Süd. Treff: Bus 150, Haltestelle „Rosengarten“ (Richtung Finkenwerder), auch Parkplatz für PKW.

Samstag, 12. 3., 10 Uhr: **Wir säen eine Blumenwiese auf der NABU-Streubstwiese am Appelloffweier** (Rasensoden ausstechen, Sand und Blumensaat einbringen). NABU Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek. Treff: Steilshooper Allee, Höhe Seebek. Anmeldung bei Michael Kasch, Tel. 040 / 20 97 12 93, kasch@NABU-Hamburg.de.

Sonntag, 13. 3., 10 Uhr: **Führung zur Amphibienwanderung am Vahren- dorfer Stadtweg** (Harburg / Appelbüttel). NABU Süd. Treff: HVV-Busstopp 144 „Vahrendorfer Stadtweg“.


Mittwoch, 16. 3., 15 Uhr: **Naturkundliche Führung „Borghorster Elblandschaft“**. Axel Jahn, Loki Schmidt Stiftung, Sven Baumung, NABU Hamburg. Treff: Bushaltestelle Borghorst (Bus 120, 228, 328).

 Donnerstag, 17. 3., 11 Uhr: **Auf der Suche nach Wassermonstern**. Mit Kescher und Lupe entdecken wir die Geheimnisse der Lebewesen im Teich. Jasmin Berger & Volker Ziegler, NABU Hamburg. Treff: wird bei Anmeldung (bis 15. 3. beim NABU: 69 70 89 0) bekannt gegeben. Kosten: 4 €, Kinder mit

Ferienpass 2 €. Max. 15 Kinder von 7 bis 12 Jahren. Feste Schuhe und passende Kleidung mitbringen.

Donnerstag, 17. 3., 14 Uhr: **Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch**. Vogelkundliche Führung mit Einführung in die Fernoptik. Marco Sommerfeld, NABU Hamburg und Gerhard Krüss, Carl Zeiss Sports Optics. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannsand. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Donnerstag, 17. 3., 18 Uhr: **Führung „Amphibien in der Reit“**. Sven Baumung, NABU Hamburg. Treff: Allemöhler Kirche (HVV-Busstopp 321). Taschenlampen mitbringen.

 Freitag, 18. 3., 19 Uhr: **Dia-Vortrag „Das Projekt Seedlerschutz in Schleswig-Holstein“**. NABU Hamburg, Dr. Hans Wirth. Ort: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Samstag, 19. 3., 10 Uhr: **Gewässernachbarschaftstag an der En-**



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Termine finden im Duvenstedter Brook bzw. Wohldorfer Wald statt.

Treffpunkt der Veranstaltungen ist, sofern nicht anders angegeben, das Naturschutz-Informationshaus Duvenstedter Brook, Duvenstedter Triftweg 140, 22397 Hamburg, Tel./Fax (040) 607 24 66

Anfahrt: U1 Ohlstedt, 30 Min. Fußweg durch den Wohldorfer Wald. Buslinie 276 Haltestelle Duvenstedter Triftweg, 30 Min. Fußweg. PKW Parkplatz Duvenstedter Triftweg / Ecke Wiemerskamper Weg.

Öffnungszeiten November, Februar, März: Sa. 12 – 16; So./Feiertage 10 – 16 Uhr.

April bis Oktober: Di. – Fr. 14 – 17, Sa. 12 – 18; So./Feiertage 10 – 18 Uhr. Dezember und Januar geschlossen.

Führungen dauern ca. 2–3 Stunden. Spende erbeten: Erwachsene 4 €, NABU-Mitglieder und Kinder 2 €. Bitte keine Hunde mitnehmen!

gelbek. NABU Hamburg. Treff und Infos: Anmeldung bei Eike Schilling, NABU Hamburg; 69 70 89 13, Schilling@NABU-Hamburg.de.

Sonntag, 20. 3., 9 Uhr: **Naturkundliche Führung an der Berner Au und Wandse**. NABU-Gruppe Wandsbek. Treff: Brücke Kupferdamm über die Berner Au, Hamburg-Farmsen. Wenn vorhanden Ferngläser mitbringen. »

Ausstellungen im Infohaus Duvenstedter Brook

5. 2. – 27. 3.: **Norddeutsche Impressionen** – Landschafts- und Tierquarelle von Dieter Olbert. Vernissage am 6. 2., 12 Uhr

1. 4. – 27. 4.: **Kraniche** – Fotos von Susanne Pecat & Ulrich Niemann. Vernissage am 3. 4., 12 Uhr

30. 4. – 29. 5.: **Fantastische Kreaturen und Welten** – Bilder in Gouache von Astrid Weise. Finissage am 29. 5., 12 Uhr

2. 6. – 29. 6.: **Erinnerungen an Sylt** – Fotos von Carl Hermann Lauk. Vernissage am 2. 6., 12 Uhr

Ständige Ausstellung: **Naturstudien aus Schleswig-Holstein**. Aquarelle und Ölbilder von Christopher Schmidt; wechselnde Motive

Der Eintritt zu den Ausstellungen ist frei!

EINLADUNG

Erfolgreich Investieren
in Nachhaltigkeit und Ethik

Grünes Geld Hamburg

Messe mit großem Vortragsprogramm

Samstag, 26. März 2011, 9.30 bis 18.30 Uhr

Curio-Haus, Rothenbaumchaussee, Hamburg

Näheres zum Programm unter www.gruenes-geld.de/hamburg


EINTRITT FREI

Sonntag, 20. 3., 10 Uhr: **Führung zur Amphibienwanderung am Vahrendorfer Stadtweg** (Harburg / Appelbüttel). NABU Süd. Treff: HVV-Busstopp 144 „Vahrendorfer Stadtweg“.

Sonntag, 20. 3., 10:10 Uhr: **Führung „Durchziehende Vögel und erste Gesänge am Öjendorfer See, im Öjendorfer Park und Friedhof“**. Geerd Tafelsky, NABU Öjendorf. Treff: NABU-Hütte, Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Min. Fußweg vom HVV-Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen). Falls vorhanden Ferngläser mitbringen.

Donnerstag, 24. 3., 18 Uhr: **Führung „Amphibien in der Reit“**. Sven Baumung, NABU Hamburg. Treff: Allermöher Kirche (Busstopp 321). Taschenlampen mitbringen.

Sonntag, 27. 3., 10:40 Uhr: **Führung „Gefiederte Wintergäste und Durchzügler am Holzhafen / Billwerder Insel / Kaltehofe“**. Winfried Schmid, NABU Öjendorf. Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht) (Buslinien 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Min. Fußweg). Falls vorhanden Ferngläser mitbringen.

 Mittwoch, 30. 3., 17 Uhr: **Müll sammeln und Natur erleben im Wohldorfer Wald**. NAJU-Gruppe „Eisvögel“. Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben (bis zum 29.

3. beim NABU: 69 70 89 0). Mülltüten, Handschuhe und Sammelgerät werden gestellt.

Donnerstag, 31. 3., 15 Uhr: **Führung „Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch“**. Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fähmannsand. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Freitag bis Sonntag, 1. – 3. 4.: **NAJU Fortbildung: Naturgeburtsstag Teamer-Schulung**. Für Interessierte ab 18 Jahren. NAJU Hamburg. Infos: www.NAJU-Hamburg.de. Anmeldung bei der NAJU Hamburg (69 70 89 20). Kosten: 50 €.

Freitag, 1. 4., 19:30 Uhr: **Fledermausführung im Harburger Stadtpark**. NABU Süd. Treff: Restaurant „Leuchtturm“, Am Außenmühlendamm 2, HVV-Busse der Linien 141, 241, 143, 14, 443 Haltestelle Reeseberg (5 Min. Fußweg).




Gewässernachbarschaftstag [H. Winter]

Samstag, 2. 4., 10 Uhr: **Führung „Frühblüher am Höhbeck (Elbtal- aue, Gartow)“**. Hartmut Christier, NABU Lüchow-Dannenberg und NABU Hamburg. Treff: Parkplatz an der Schwedenschanze/Höhbeck. Kosten: 4 €, Kinder / NABU-Mitglieder 2 €.

Samstag, 2. 4., 10 Uhr: **Gewässernachbarschaftstag am Schleemer Bach**. NABU Hamburg. Treff und Infos: Anmeldung bei Eike Schilling, NABU Hamburg: 69 70 89 13, Schilling@NABU-Hamburg.de.

Samstag, 2. 4., 10 Uhr: **Pflege der NABU-Streuobstwiese**. NABU Rahlstedt. Treff: HH-Meiendorf, Dassauweg/Ecke Glindkamp, vor der neuen Eisenbahnbrücke. Auch für Kinder in Begleitung ihrer Eltern geeignet.

 Mittwoch, 6. 4., 17 Uhr: **Fahrradführung „Frühling im Duvenstedter Brook“**. Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg. Treff: wird bei Anmeldung (bis 1. 4. beim NABU: 69 70 89 0) bekannt gegeben. Bitte




Silbersponsor:



Fahrrad und Fernglas mitbringen. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Mittwoch, 6. 4., 19:30 Uhr: **Bildervortrag „Alles Dreck oder was – was gehen uns die Böden an?“**. Ein Einblick in die Wunderwelt der Bodentiere und die vielfältigen Funktionen von Böden, die weltweit bedroht, unseren Schutz brauchen. Prof. Dr. Günter Miehlich, NABU Rahlstedt. Ort: Bürgerhaus in Meiendorf (BIM), Saseler Straße 21, 22145 Hamburg.

Donnerstag, 7. 4., 16 Uhr: **Die Vögel der Wedeler Marsch**. Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fähmannsand. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

 Freitag, 8. 4., 11 Uhr: **Fahrradführung „Krötenwanderung im Duvenstedter Brook“**. Heinz Pepper, NABU Hamburg. Treff: Infohaus Duvenst. Brook. Bitte Fahrrad und Fernglas mitbringen. Kosten: 4 €, Kinder / NABU-Mitglieder 2 €.


Freitag, 8. 4., 16 Uhr: **Was singt denn da in Eimsbüttel?** Einführung in die Vogelbestimmung im Seminarraum, anschl. kleine Exkursion in der Umgebung. Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg. Ort: NABU Hamburg, Eingang Wiesenstr. 8 – 10. Anmeldung bis 7. 4. beim NABU (040) 69 70 89 0.

Bitte Ferngläser mitbringen. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Samstag, 9. 4., 10 Uhr: **Arbeitseinsatz zum Schilfroden im Rothsteinsmoor**. NABU Langenhorn / Fuhlsbüttel. Treff: Pforte hinter der Bushaltestelle Krohnstiegtunnel (Ri. Langenhorn). Falls vorhanden, bitte Hacken, Spaten, Gartenkrallen, Rosenscheren mitbringen.

Samstag, 9. 4., 14 Uhr: **Paddeltour „Vögel der Oberalster“ mit Führung auf der Mellingburger Alsterschleife**. NABU Alstertal und Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 7. 4. erforderlich unter www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 18 €, Kinder / NABU-Mitglieder 12 €. Leihboot und Ausrüstung inklusive, Dauer 3 h.

Sonntag, 10. 4., 11 Uhr: **Tag der Offenen Tür im NABU-Naturgarten**. NABU Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek. Ort: KGV „Birkenhain“, Bebelallee, Parzelle 185 (3 Min. ab U1, Bhf. Lattenkamp Richtung Deelboge).

 Donnerstag, 14. 4., 14 Uhr: **Wir erforschen den Teich**. Für kleine Naturforscher von 5 bis 10 J. Heinz Peper, NABU Hamburg. Treff: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: Kinder 2 €. Gummistiefel empfohlen.

Donnerstag, 14. 4., 17 Uhr: **Arbeitseinsatz „Entfernen von Neophyten im NSG Reit“**. NABU Bergedorf. Treff: NABU Hütte, Reitbrookster Westerdeich 68. Bitte festes Schuhwerk und Grabforke (falls vorhanden) mitbringen.

Freitag, 15. 4., 20 Uhr: **Fledermausführung am Bramfelder See**. NABU-Gruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek. Treff: NABU Info-Tafel am Bramfelder Redder.

Samstag, 16. 4., 10 Uhr: **Arbeitseinsatz „Entfernen von Japan-Knöterich an der Seebek“**. NABU Bram-

feld/Ohlsdorf/Barmbek. Treff: Steilshooper Allee, Höhe Seebek. Bitte Anmeldung bei Michael Kasch, Tel. 20 97 12 93, kasch@NABU-Hamburg.de.

Sonntag, 17. 4., 8 Uhr: **Brachvogelzählung in der Alsterniederung**. NABU-Gruppe Norderstedt. Treff: Feuerwehrhaus Wilstedt.

Sonntag, 17. 4., 10 Uhr: **Kiebitzfest für die ganze Familie an der Carl Zeiss Vogelstation**. NABU Hamburg, NABU-Gruppe Wedel. Ort: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand.

Sonntag, 17. 4., 11 Uhr: **Führung „Landschaft und Naturschutz in der Osdorfer Feldmark“**. Dr. Joachim Thiede, NABU West. Treff: Pumpstation am Borndiek. Bei Dauerregen keine Führung.

Mittwoch, 20. 4., 14 Uhr: **Führung „Die Vögel der Wedeler Marsch“**. Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden.

Freitag, 22. 4., 10 Uhr: **Führung „Vogelzug am Wrechow (Elbtalau)“**. NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg. Treff: Aussichtsturm Stresow. Kosten: 4 €, Kinder / NABU-Mitglieder 2 €.

Sonntag, 24. 4., 14:15 Uhr: **Besichtigung der Igel-Krankenstation und des naturnahen Kleingartens (mit Ostereier-Suche für Kinder)**. Sigrun und Heiko Goroncy, NABU, Komitee für Igelerschutz. Treff: S-Bhf. Stellingen (Ausgang zu den Bushaltestellen, anschließend ca. 15 Min. Fußweg).

Natur erleben mit NABU und Globetrotter



Im Jahr der Umwelthauptstadt bieten der NABU Hamburg und die Firma Globetrotter Ausrüstung gemeinsam Touren an, bei der die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Natur entdecken und Outdoor-Ausrüstung unter Live-Bedingungen testen können: Vogelführungen mit anschließendem Survival-Frühstück im Frühling, Paddeltouren zu den Vögeln und Fledermäusen von Alster und Oberalster (April bis Sept.), naturkundliche GPS-Rallyes (Juni bis Okt.) und Hirschbrunft-Führungen mit Outdoor-Dinner im Herbst – alle Termine finden Sie hier im „Natur erleben“-Programm auf den Seiten 11 bis 16 und in unserem Veranstaltungskalender 2011, der in unseren Infozentren (s. Anzeige S. 30) erhältlich ist.


TH/BQ


Mittwoch, 27. 4., 5:30 Uhr: **Führung „Singvögel im Morgengrauen“ mit Outdoor-Frühstück im Stadtpark**. Bernhard Clauss, Globetrotter Ausrüstung und Sven Baumung, NABU Hamburg. Anmeldung bis 14. 4. erforderlich unter www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 10 €, Kinder / NABU-Mitglieder 7 €.

Mittwoch, 27. 4., 17 Uhr: **Naturkundliche Führung im NSG Höltigbaum**. Sven Baumung, NABU Hamburg. Treff: Integrierte Station Höltigbaum (Haus der Wilden Weiden), Eichberg 63, HH-Rahlstedt, 10 Min. Fußweg vom HVV-Bus 562 „Eichwischen“.

 Donnerstag, 28. 4., 11 Uhr: **Ferien Spaß mit dem Ferienpass 2011: Wir entdecken Wassermonster im Teich**. Krzysztof Wesolowski, Volker Ziegler, NABU Hamburg. Treff: wird bei Anmeldung (bis 26. 4. beim NABU: 69 70 89 0) bekannt gegeben. Max. 15 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Feste Schuhe und passende Kleidung mitbringen. Kosten: 4 €, Kinder mit Ferienpass 2 €.

Donnerstag, 28. 4., 16 Uhr: **Führung „Die Vögel der Wedeler Marsch“**. Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden.

 Donnerstag, 28. 4., 17:30 Uhr: **Naturkundlich-geographische Führung im Duvenstedter Brook**. Volker Ziegler, NABU Hamburg. Ort: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Bitte Fernglas mitbringen.

 Freitag, 29. 4., 11 Uhr: **Fahrradführung zu Frosch & Co. für Kinder von 10 – 13 Jahren**. Krzysztof Wesolowski, Thomas Jenkel, NABU Hamburg. Treff: wird bei Anmeldung (bis 26. 4. beim NABU: 69 70 89 0) bekannt gegeben. Max. 15 Kinder. Feste Schuhe und passende Kleidung empfehlenswert. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Freitag, 29. 4., 20:30 Uhr: **Fledermausführung an der Wandse**. ➤

ANZEIGE

Natürlich feiern.

Tafelfreuden

Veranstaltungs- und Partyservice mit Produkten aus ökologischem Anbau
Günter Leisgang Küchenmeister · Tel 040 - 644 02 30 · Fax 040 - 23 51 73 02

Hamburg · Lagerstraße 11 · Halle H
www.tafelfreuden-partyservice.com


NABU-Gruppe Wandsbek. Treff: NABU-Infopunkt Wandse, Sylter Weg 2 (Ecke Walddörfer Straße).

Samstag, 30. 4., 10 Uhr: **Fahrradtour „Umwelthauptstadt zwischen Paradies und Inferno“ durch Billwerder, Morburg, Holzhafen, Kaltehofe, Hafencity.** Für Jugendliche und Erwachsene. UHU-Initiative, NABU. Treff: S-Bhf. Rothenburgsort. Kosten: 5 €, für UHU-Verbandsmitglieder frei. Anmeldung beim ADFC, (040) 39 39 33.

Mittwoch, 4. 5., 18 Uhr: **Führung „Bäume in Hamburg: Stadtpark“.** Harald Vieth, NABU Hamburg. Treff: U-Bhf. „Borgweg“, oben.

Donnerstag, 5. 5., 17:30 Uhr: **Führung „Bäume in Hamburg: Alter Botanischer Garten, Pflanzen und Blumen“.** Harald Vieth, NABU Hamburg. Treff: Eingang Stephansplatz gegenüber ehem. Alte Post.

Freitag, 6. 5., 17 Uhr: **Führung „Pflanzen und Insekten im NSG Stellmoorer Tunneltal“.** Merve Böttger, Ilse Hinz, NABU Rahlstedt. Treff: Bus 24, Haltestelle Salseler Straße.

 Freitag, 6. 5., 19 Uhr: **Abendführung im Duvenstedter Brook.** Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg. Treff: Bei Anmeldung bis 6. 5. beim NABU: 69 70 89 0. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Bitte Fernglas mitbringen.


Freitag, 6. 5., 20:30 Uhr: **Fleder-**

mausführung im Harburger Stadtpark. NABU Süd. Treff: Restaurant „Leuchtturm“, Am Außenmühlendamm 2, HVV-Busse der Linien 141, 241, 143, 14, 443 Haltestelle Reeseberg (5 Min. Fußweg).

Samstag, 7. 5., 10 Uhr: **Gewässernachbarschaftstag an der Kampbille.** NABU Hamburg. Treff und Infos: Anmeldung bei Eike Schilling, NABU Hamburg: 69 70 89 13, Schilling@NABU-Hamburg.de.

Samstag, 7. 5., 14 Uhr: **NAJU Fortbildung: Insektenhotel.** Für NAJU-Teamer/innen und weitere Interessierte (ab 16 J.). NAJU Hamburg. Treff: NAJU-Streuobstwiese, Sülldorfer Feldmark (Feldweg 64). Infos: www.NAJU-Hamburg.de. Anmeldung bei der NAJU Hamburg (69 70 89 20). Kosten: 10 €, für NAJU/NABU-Aktive kostenlos.

Samstag, 7. 5., 14 Uhr: **Fahrradtour „Zwischen Park-, Kultur- und Landschaft“ durch den Wilhelmsburger Inselepark (IGS), Alte Süderelbbrücke, Finkenriek, NSG Heuckenlock.** Für Jugendliche und Erwachsene. UHU-Initiative (ADFC/GÖP). Treff: Rathaus Wilhelmsburg. Kosten: 5 €, für UHU-Verbandsmitglieder frei. Bitte anmelden beim ADFC, (040) 39 39 33.

 Samstag, 7. 5., 18 Uhr: **Führung „Abendstimmung im Duvenstedter Brook“.** Heinz Peper, NABU Hamburg. Treff: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 6 €, Kinder / NABU-Mitglieder 3 €.



Sonntag, 8. 5.: **NAJU Seminar „Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer“.** Tagesausflug nach Newwerk für naturinteressierte Jugendliche ab 16 Jahre. NAJU Hamburg. Treff: wird bei Anmeldung unter Tel. 69 70 89 20 bekannt gegeben. Kosten auf Anfrage. Mehr Infos: www.NAJU-Hamburg.de.

Sonntag, 8. 5., 11 Uhr: **Tag der Offenen Tür im NABU-Naturgarten. Schwerpunkt: Pflanzenmarkt.** NABU Bramfeld / Ohlsdorf / Barmbek. Ort: KGV „Birkenhain“, Bebelallee, Parzelle 185 (3 Min. ab U1-Bhf. Lattenkamp Richtung Deelböge).

Dienstag, 10. 5., 14 Uhr: **Naturkundliche Führung „Kühe statt Panzer“ – Neue Wege im Naturschutz auf dem Höltigbaum.** Dr. Uwe Westphal, NABU Hamburg. Treff: Schranke Eichberg (Eingang Naturschutzgebiet).

Mittwoch, 11. 5., 5 Uhr: **Führung „Singvögel im Morgengrauen“ mit Outdoor-Frühstück im Stadtpark.** Sven Baumung, NABU Hamburg, und Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 9. 5. erforderlich unter www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 10 €, Kinder / NABU-Mitglieder 7 €.


Mittwoch, 11. 5., 14 Uhr: **Führung „Die Vögel der Wedeler Marsch“.** Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden.

Mittwoch, 11. 5., 17 Uhr: **Naturkundliche Führung auf der Mellingburger Alsterschleife.** NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alster-Wanderweg, vorm Hotel „Mellingburger Schleuse“ 30 m nach links. Bei Dauerregen keine Führung.


Mittwoch, 11. 5., 17:30 Uhr: **Führung „Bäume in Hamburg: Vom Gustav-Mahler-Park an die Außenalster“.** Harald Vieth, NABU Hamburg. Treff: Vor dem Cinemaxx-Kino, Nähe Bhf. Dammtor.

Mittwoch, 11. 5., 18:30 Uhr: **Gewässerserführung an der Schillingsbek.** NABU Hamburg. Treff und Infos: Anmeldung bei Eike Schilling, NABU Hamburg: 69 70 89 13, Schilling@NABU-Hamburg.de.

Donnerstag, 12. 5., 17 Uhr: **Arbeitseinsatz „Entfernen von Neophyten im NSG Reit“.** NABU Bergedorf. Treff: NABU Hütte, Reitbrooker Westerdeich 68. Bitte festes Schuhwerk und Grabforke (falls vorhanden) mitbringen.

 Donnerstag, 12. 5., 17:30 Uhr: **Führung „Bruch-, Au- und Laubwälder im Wohldorfer Wald“.** Volker Ziegler, NABU Hamburg. Ort: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Bitte Fernglas mitbringen.

Freitag bis Sonntag, 13. – 15. 5.: **Die Stunde der Gartenvögel – Bundesweite Vogelzählung.** NABU Hamburg. Infos unter www.stunde-der-gartenvoegel.de.

 Freitag, 13. 5., 10:30 Uhr: **Führung „Kraniche und Orchideen im**

Bedrohter Lebensraum

Infos zum Vogel- und Naturschutz finden Sie im neuen Katalog:

Schwegler GmbH
Heinkelstraße 35
D-73614 Schorndorf
Tel 07181-9 77 45 0
Fax 07181-9 77 45 49
info@schwegler-natur.de
www.schwegler-natur.de

Helpfen Sie mit artgerechten und sicheren Nisthilfen unserem Gartenrotschwanz und anderen bedrohten Vogelarten.

SCHWEGLER



Duvenstedter Brook. Heinz Peper, NABU Hamburg. Treff: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 4 €, Kinder / NABU-Mitglieder 2 €.

Freitag, 13. 5., 15 Uhr: **Paddeltour „Vögel der Oberalster“ mit Führung auf der Mellingburger Alsterschleife**. NABU Alstertal und Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 11. 5. erforderlich unter www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 18 €, Kinder und NABU-Mitglieder 12 €. Leihboot u. Ausrüstung inklusive, Dauer 3 h.

Freitag, 13. 5., 20:45 Uhr: **Fledermausführung an der Wandse**. NABU-Gruppe Wandsbek. Treff: NABU-Infopunkt Wandse, Sylter Weg 2 (Ecke Walddörfer Straße), 22047 Hamburg.

Samstag, 14. 5., 10 Uhr: **Vogelkundliche Führung für Kinder am Gartower See**. Auch Eltern willkommen! NABU Lüchow-Dannenberg, NABU Hamburg, Irene Timm. Treff: Am Café Salix (Nordufer Gartower See). Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €.

Samstag, 14. 5., 10 Uhr: **Arbeitseinsatz auf der NABU-Streuobstwiese am Appelhoffweiher**. NABU Bramfeld / Ohlsdorf / Barmbek. Treff: Steilshooper Allee, Höhe Seebek. Bitte Anmeldung bei Michael Kasch, Tel. 20 97 12 93, kasch@NABU-Hamburg.de.

Samstag, 14. 5., 14 Uhr: **Paddeltour „Vögel der Oberalster“ mit Führung auf der Mellingburger Alsterschleife**. NABU Alstertal / Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 12. 5. erforderlich unter www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 18 €, Kinder / NABU-Mitglieder 12 €. Leihboot und Ausrüstung inklusive, Dauer 3 h.

Sonntag, 15. 5., 16 Uhr: **Führung „Auf den Spuren der Spinnen im NSG Fischbeker Heide“**. NABU Süd. Treff: Am Parkplatz Segelfliegerschule Scharlbergstieg, 15 Min. Fußweg ab Busstopp „Fischbeker Heuweg“ / Cuxhavener Str. (Bus 240). Bitte Lupe mitbringen. Bei Dauerregen keine Führung.

Mittwoch, 18. 5., 14 Uhr: **Führung „Die Vögel der Wedeler Marsch“**. Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden.

Mittwoch, 18. 5., 18 Uhr: **Führung „Bäume in Hamburg: Pflanzen und Blumen“**. Harald Vieth, NABU Hamburg. Treff: Eingang Rentzelstr. (gegenüber Fernsehturm).

Freitag bis Sonntag, 20.–22. 5., jew. 9–18 Uhr: **HanseBird im Tierpark Hagenbeck**. Die Welt der Vögel erleben, entdecken und fotografieren. NABU Hamburg u.a. Ort: Tierpark Hagenbeck. Infos und Programm unter www.hansebird.de.

Freitag, 20. 5., 15 Uhr: **Paddeltour „Vögel der Oberalster“ mit Führung auf der Mellingburger Alsterschleife**. NABU Alstertal und Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 18. 5. erforderlich: www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 18 €, Kinder und NABU-Mitglieder 12 €. Leihboot und Ausrüstung inklusive, Dauer 3 h.

Freitag, 20. 5., 17:30 Uhr: **Führung „Was singt im Duvenstedter Brook?“**. Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg. Treff: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Bitte Fernglas mitbringen.

Samstag, 21. 5., 5 Uhr: **Führung „Singvögel im Morgengrauen“ mit Outdoor-Frühstück im Stadtpark**. Bernhard Clauss, NABU Hamburg, Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 19. 5. erforderlich unter www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 10 €, Kinder / NABU-Mitglieder 7 €.

Samstag, 21. 5., 16 Uhr: **Imkereiführung „Schufften im Schlaraffenland“**. Bernhard Clauss, NABU Bergedorf. Treff: Vogelberingungstation „Die Reit“, Reitbrooker Westerdeich 68, 21037 HH.



DER AUGENBLICK IST GÜNSTIG

IHR INDIVIDUELLES TELESKOPPAKET

Die Natur wartet nicht. Stellen Sie Ihr Teleskoppaket individuell zusammen und erleben Sie einzigartige Augenblicke mit den hochpräzisen Geräten von SWAROVSKI OPTIK, den Besten ihrer Klasse. Wählen Sie zwischen den leichten, robusten Magnesiumteleskopen ATM/STM 65/80 und ATM/STM 65/80 HD und den Okularen 20-60x, 25-50x W und 30x W.

KOMBINIEREN UND PROFITIEREN
SPAREN SIE BIS ZU
€ 320
NUR VON 01.02. – 30.06.2011

20-60x 25-50x W 30x W

PRÄZISE UND HOCHWERTIG

ROBUST UND LEICHT

OPTISCHE PERFEKTION OHNE KOMPROMISSE


BESUCHEN SIE UNS AUF DER «HANSE BIRD» IN HAMBURG VOM 20. BIS 22. 5. 2011 IM TIERPARK HAGENBECK

SEE THE UNSEEN
WWW.SWAROVSKIOPTIK.COM

SWAROVSKI OPTIK VERTRIEBS GMBH
Heilig-Geist-Straße 44, 83022 Rosenheim
Tel. 08031/400780, info@swarovskioptik.de

SWAROVSKI OPTIK

Mittwoch, 25. 5., 5 Uhr: **Führung „Singvögel im Morgengrauen“ mit Outdoor-Frühstück im Stadtpark.** Sven Baumung, NABU Hamburg und Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 23. 5. erforderlich unter www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 10 €, Kinder / NABU-Mitglieder 7 €.

 Mittwoch, 25. 5., 17 Uhr: **Führung „Abendstimmung im Duvenstedter Brook“.** Heinz Peper, NABU Hamburg. Treff: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 6 €, Kinder und NABU-Mitglieder 3 €.


Mittwoch, 25. 5., 17 Uhr: **Naturkundliche Führung auf der Mellingburger Alsterschleife.** NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alster-Wanderweg, vor dem Hotel „Mellingburger Schleuse“ 30 m nach links. Bei Dauerregen keine Führung.

Donnerstag, 26. 5., 14 Uhr: **Führung „Die Vögel der Wedeler Marsch“.** Marco Sommerfeld, NABU Hamburg. Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch, 20 Min. Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannsand. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Ferngläser können kostenlos ausgeliehen werden.

Donnerstag, 26. 5., 18 Uhr: **Führung „Bäume in Hamburg: Eimsbüttel, Park am Weiher“.** Harald Vieth, NABU Hamburg. Treff: NABU-Info-

zentrum Eimsbüttel, Osterstr. 58.

Freitag, 27. 5., 15 Uhr: **Paddeltour „Vögel der Oberalster“ mit Führung auf der Mellingburger Alsterschleife.** NABU Alstertal und Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 25. 5. erforderlich: www.globetrotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 18 €, Kinder / NABU-Mitglieder 12 €. Leihboot und Ausrüstung inklusive, Dauer 3 h.

 Freitag, 27. 5., 16:45 Uhr: **Führung „Moore und Heiden im Duvenstedter Brook“.** Volker Ziegler, NABU Hamburg. Ort: Infohaus Duvenst. Brook. Kosten: 4 €, NABU-Mitglieder 2 €. Bitte Fernglas mitbringen.

Samstag, 28. 5., 9 Uhr: **Orchideenzählung auf der NABU-Fläche im NSG Oberalster.** NABU-Gruppe Norderstedt. Treff: Hohner Berg Parkplatz.

Samstag, 28. 5., 10 Uhr: **Gewässernachbarschaftstag an der Wedeler Au.** NABU Hamburg. Treff und Infos: bitte Anmeldung bei Eike Schilling, NABU Hamburg: 69 70 89 13, Schilling@NABU-Hamburg.de.

Samstag, 28. 5., 14 Uhr: **Paddeltour „Vögel der Oberalster“ mit Führung auf der Mellingburger Alsterschleife.** NABU Alstertal und Globetrotter Ausrüstung. Anmeldung bis 26. 5. erforderlich: www.globetrotter-umwelthauptstadt.de.



Überflutete Oberalsterniederung [D. Ackermann]

trotter-umwelthauptstadt.de. Kosten: 18 €, Kinder / NABU-Mitglieder 12 €. Leihboot und Ausrüstung inklusive, Dauer 3 h.

Samstag, 28. 5., 15 Uhr: **Naturkundliche Führung auf der Mellingburger Alsterschleife.** NABU Alstertal. Treff: NABU-Infotafel am Alster-Wanderweg, vorm Hotel „Mellingburger Schleuse“ 30 m nach links. Bei Dauerregen keine Führung.

Sonntag, 29. 5., 11 Uhr: **Führung „Landschaft und Naturschutz in der Osdorfer Feldmark“.** Dr. Joachim Thiede, NABU West. Treff: Pumpstation am Borndiek. Bei Dauerregen keine Führung.

Sonntag, 29. 5., 14:15 Uhr: **Besichtigung der Igel-Krankenstation und des naturnahen Kleingartens.** Sigrun und Heiko Goroncy, NABU, Komitee für Igelschutz. Treff: S-Bhf. Stellingen (Ausgang Bushalte-

stellen, anschl. ca. 15 Min. Fußweg).

Donnerstag bis Sonntag, 2. – 5. 6.: **NAJU Bundescamp 2011. Für alle Umweltinteressierten (ab 14 Jahre).** NAJU Bundesverband. Ort: Jugendzeltplatz Almke bei Wolfsburg. Kosten: 45 €, NAJU-Mitglieder 35 €. Infos unter www.NAJU-Hamburg.de. Anmeldung bei der NAJU Hamburg (69 70 89 20).

Freitag, 3. 6., 21 Uhr: **Abendführung zum Ziegenmelker im NSG Fischbeker Heide.** NABU Süd. Treff: HVV-Busstopp 250 Fischbeker Heideweg (Endhaltestelle).

Samstag, 4. 6., 10 Uhr: **Wildblumen-Pflanzaktion auf der NABU-Streubstwiese am Appelhoffweiher.** NABU Bramfeld / Ohlsdorf / Barmbek. Treff: Steilshooper Allee, Höhe Seebek. Bitte Anmeldung bei Michael Kasch, Tel. 20 97 12 93, kasch@NABU-Hamburg.de.

Vortrag im Hamburg-Haus

Dienstag, 15. März 2011:
Tiere in Urwäldern und Savannen Zentral-Westafrikas. Ein Reisebericht aus Gabun, São Tomé und Príncipe.

Helga Kahlert (mit Bildern von Nik Borrow & der Vortragenden)



Príncipe Zwergfischer [N. Borrow]

Auf einer Rundreise durch Gabun besuchten wir das große La Lopé Naturreservat, wo Exkursionen von zwei unterschiedlichen Standpunkten aus tief in die Urwaldregionen und die Savannen mit Galeriewäldern führten. Schwerpunkt der Reise war die

Erkundung der Vogelwelt, aber hier gab es auch viele Affenarten und andere interessante Säugetiere zu beobachten. Auf staubigen Pisten ging es weiter in das Ipssa Naturreservat bei Makokou, wo es ausschließlich um die Tierwelt im

tropischen Regenwald ging, mit neuen Vogelarten, nachtaktiven Baumbewohnern und einer Fülle von farben- und formenprächtigen Nachtfaltern. Abenteuerliche Weiterfahrt durch dichten Urwald nach Lékoné auf dem Batéké-Plateau im Südosten Gabuns. Hier sind Gras- und Buschland vorherrschend und entsprechend anders ist die Avifauna zusammengesetzt. Exkursionen im Mündungsbereich eines Flusses in der Nähe der Hauptstadt Libreville beendeten den Aufenthalt in Gabun. Auf dem im Atlantik liegenden Inselstaat São Tomé und Príncipe erkundeten wir vor allem

die einzigartige Vogelwelt dieser beiden Inseln. Die Rahmenbedingungen dafür waren auf Príncipe geradezu paradiesisch. Auf São Tomé war auch ein Urwaldcamping erforderlich, was bei dem strömenden Regen eine besondere Herausforderung war.

ORT: Hermann-Boßdorf-Saal des Hamburg-Hauses Eimsbüttel, Doormannsweg 12. Beginn jeweils 19 Uhr.

Zu erreichen mit U2 bis „Christuskirche“ bzw. „Emilienstr.“ oder mit der Buslinie 20 bis „Fruchtallee“. Eintritt ist frei, Gäste sind stets willkommen! Weitere Diavorträge siehe auch Reisen & Wandern-Programm!

REISEN & WANDERN

DAS REISEPROGRAMM 1/11



ANZEIGE

STUDIENREISEN

Reisepreise gelten für Mitglieder. Nichtmitglieder zahlen 10 €/Tag mehr.

Di., 12. bis Sa., 16.4. 2011

Siegfried Heer

Vogelkundliche Wanderungen im NSG Lüneburger Heide

Die Heidelerche ist häufig anzutreffen. Auch Raubwürger und Wendehals kommen vor. Das teils sehr hügelige NSG bietet schöne Ausblicke in eine nur extensiv genutzte Landschaft. 1 Führung, 1 Frühkursion (warme Kleidung!), 4 Rundwanderungen von 12 – 19 km.



Reisepreis: p. P. DZ 280 €, EZ 320 €. **Leistungen:** ÜN in Wilsede, Gästehaus Domizlaff (Zi. mit Du/WC bzw. Waschbecken, dann Etagen-Du/WC); Frühstück am Tisch (Mitnahme für den Tag möglich); Fahrten mit Bahn, Bus und Kutsche; Führung; Trinkgelder; Artenlisten. **Anmeldung/Anzahlung:** DZ 60 €, EZ 70 €. **Kennwort:** Heide. **Anmeldeschluss:** 31. 1. '11. **Restzahlung** bis 11. 3. '11. **Teilnehmerzahl:** 8 – 10. **Abfahrt/Treff:** Angaben folgen. Evtl. leichtes Spektiv mitnehmen. Genaues Programm im Internet (s.u.) oder bei S. Heer (040) 83932307

Do., 21. bis Mo., 25. 4. 2011 „F“

Hans Grube

Vogelkundl. Osterreise nach Hörnum/Sylt

Bahnreise, Teilnahme mit Pkw möglich. Zu dieser Zeit halten sich viele Watvögel im Wattenmeer auf, z. B. Pfuhlschnepfe, Säbelschnäbler, Seeregenpfeifer, Kiebitz-Regenpfeifer, Gold-Regenpfeifer, Sanderlinge. Mit Glück auch mal der hübsche Mornell-Regenpfeifer. In vielen Jahren waren auch nordische Greifvögel wie Raufußbussard und Kornweihe im Gebiet. Auch Beobachtungen von nordischen Singvögeln wie Ringdrossel und Spornammer sind möglich. Auf der Seeseite sind immer wieder mal Schweinswale und Seehunde zu sehen.



Reisepreis Bahn: 265 € p. P., **Pkw:** 225 € p. P. **Anmeldung/Anzahlung:** Bahn 75 €, Pkw 70 €. **Restzahlung:** bis 1. 4. '11: Bahn 190 €, Pkw 155 €. **Kennwort:** Sylt. **Leistungen:** ÜN im Fünf-Städte-Heim, je 2 Pers. in Mehrbett-Zi. (Handtücher mitbringen). VP ab Frühstück 22. 4., endet Mittagessen 25. 4.; 3 Nachmittags-Busfahrten nach Keitum, List (Rückfahrt Strandcafé bzw. Möwenberg) und zum Rantumbecken. **Abfahrt:** Nord-Ostsee-Bahn ab Bf Altona 14:33 bis Westerland (an 17:35), **Treff:** 14:10 vor Gleis 8.

Sa., 25. 6. bis Sa., 16. 7. 2011

Hans Riesch, Siegfried Heer

Naturkundliche Reise nach Lappland

Dieses Reiseangebot muss leider abgesagt werden.



„F“ **Verwendete Kürzel:** Wanderungen in Feuchtgebiete bzw. bei Regenwetter (feste Stiefel oder Gummistiefel empfohlen)

EZ Einzelzimmer
DZ Doppelzimmer
HP/VP Halb-/Vollpension
ÜN Übernachtung

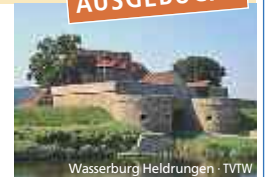
Sa., 14. bis So., 22. 5. 2011

Lothar Rudolph, Ingeborg Schuhart

Orchideen im nördlichen Thüringen

AUSGEBUCHT

Naturkundliche Wanderungen (Pflanzen, Geologie, Vögel, Kultur) von 7 – 12 km. Wesentliche Programmpunkte: Altstadt Nordhausen, Salzquelle, KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora, Kohnstein, NSG Sattelköpfe, Orchideenparadies Rüdigsdorf, Auerberg, Harzstadt Stolberg (Barockschloss), Erdfall in Buchholz, Burgruine Hohnstein, Stadtführung Bad Frankenhausen, Hainleite, Thüringer Pforte, Schmücke, Wasserschloss Heldringen, Orchideentraumland Günserode, Klostersruine Göllingen, Südwesthänge Kyffhäusergebirge, Barbarossahöhle, Salzquelle Artern.



Reisepreis: p. P. DZ 590 €, EZ 670 €. **Leistungen:** ÜN/Frühst. in Hotels in Neustadt/Harz und Bad Frankenhausen, Bahn-, Bus- und Kleinbusfahrten, Gepäcktransporte, Führungen, Eintritte, Besichtigungen, Exkursionsführer.

Anmeldung/Anzahlung: DZ 100 €, EZ 120 €. **Kennwort:** Orchideen. **Anmeldeschluss:** 31. 12. '10. **Restzahlung** bis 14. 4. '11. **Teilnehmerzahl:** 8 – 12. **Abfahrt:** 7:30 mit IC ab Hbf. Nähere Angaben durch persönliche Mitteilung. Genaues Programm im Internet (s.u.) oder bei S. Heer (040) 83932307

So., 15. bis So., 22. 5. 2011

Claus Hektor Datum + Reiseleiter NEU

Busreise in den Schwarzwald

Acht Tage Natur und Kultur in Deutschland und Frankreich mit Führungen. Wesentliche Programmpunkte: NSG Federsee (Braun-, Blaukehlchen, Wasserralle, Zwerg-, Große Rohrdommel; viele besondere Orchideen, Schmetterlinge, Libellen). Pfahlbauten im Bodensee. Strassburg. Evtl. Stocherkahnfahrt im NSG Taubergießen (Auenlandschaft). NSG Wagbachniederung (Purpurreiher, Zwergdommel, Rotfußfalke, Weißbart-Seeschwalbe). Kaiserstuhl-Gebiet (Wiedehopf, Bienenfresser). Feldberg-Gebiet (Zitronenzeisig, Dreizehenspecht). Freiburg (Alpensegler). NABU-Schutzgebiet Wollmatinger Ried am Bodensee (seltene Pflanzen). Blumeninsel Mainau. Wutachschlucht. Fahrt Schwarzwald-Hochstraße oder Spaziergang Taubergießen. Soweit vorhanden, bitte Spektiv mitbringen!



Reisepreis: p. P. DZ 1260 €, EZ 1395 €. **Leistungen:** ÜN im 4* Hotel Brugger am See, Titisee, Tel.: (07651) 80 10; VP, ab Mittagessen 15. und endend mit Mittagessen am 22. 5., Busfahrten, Eintritte, Führungen, Besichtigungen, Kurtaxen, Trinkgelder, Vogellisten, Reisebeschreibung. **Anmeldung/Anzahlung:** 190 € im DZ, 210 € im EZ. **Kennwort:** Kaiserstuhl. **Restzahlung** bis 20. 4. '11. **Teilnehmerzahl:** 20 – 30. **Abfahrt:** 7:00 Bf. Dammort (Shell-Tankstelle). Genaues Programm im Internet (s.u.) oder bei H. Grube (040) 206195

Alle Busfahrten beginnen und enden, sofern nicht anders angegeben, am Bhf. Damm-
tor, Moorweide. **WICHTIG:** Tel.-Nr. (nur bei Erstteilnehmern) auf dem Überweisungs-
beleg angeben; Empfänger ist der NABU Hamburg, Reisen & Wandern.

DONNERSTAGS-BUSFAHRTEN

Wo nicht anders angegeben, Abfahrt: 8:00 und Fahrpreis 20 €. Nichtmitglieder zah-
len jeweils 5 € mehr. Mit Mittagseinkehr (freiwillige Teilnahme). Leitung: Hans Grube

3. 3. 11: **Hildesheim.** Wir besuchen die alte
Bischöfstadt Hildesheim. Mit Führung (Kos-
ten hierfür werden im Bus kassiert). Am Nach-
mittag wahrscheinlich Rundgang im NSG
Südheide (ca. 4 km). **Kennwort:** Hildesheim



7. 4. 11: Besuch der größten und eindrucks-
vollsten Zeugen ältester germanischer Kultur in Norddeutschland, die **Stein-
denkmäler „Visbeker Braut“, „Visbeker Bräutigam“ und „Opfer-
tisch“** bei Engelmansbäke in der Ahlhorner Heide (Info-Material im Bus).
Rundgang im NSG Ahlhorner Fischteiche (4 km). **Kennwort:** Denkmal

5. 5. 11: **Nachtigallen im Landkreis Lüchow-
Dannenberg.** Wir horchen erst bei Predöhl-
sau, am Nachmittag gehen wir die Eichenallee
von Gartow bis Pevestorf, je 4 km. **Kennwort:**
Nachtigall



2. 6. 11: **Südheide bei Eschede.** Aschautal und Aschauteiche, 2 x 4 km. See-
und Fischadler und andere Greife sind zu erwarten, mit etwas Glück auch der
Schwarzstorch. **Kennwort:** Aschau

SAMSTAGS-BUSFAHRTEN

Wo nicht anders angegeben, Abfahrt: 07:00 und Fahrpreis 22 €.
Nichtmitglieder zahlen jeweils 5 € mehr.

12. 3. 11: **Eiderstedt.** Leuchtturm von Westerhever (2 x 2 km), dort Suche nach
überwinternden Ohrenlerchen, Berghänflingen und Schneeammern in den
Salzwiesen. Danach beobachten wir Gänse an Nordsee und Eider. **Kennwort:**
Eider (Cornelius Schulz-Popitz)

26. 3. 11: **Unteres Allertal** im Kreis Celle. Mehrere Kurzwanderungen, insge-
samt 6 km. Bei Überschwemmungen sind große Vogelmengen (Sing- und
Zwergschwäne, verschiedene Entenarten, Säger) zu erwarten, außerdem Korn-
weihen. Bei Eis, Schnee und niedrigerem Wasserstand halten sich diese Win-
tergäste auch dort auf, allerdings dann in geringeren Zahlen. Kaffeeeinkehr im
Cafe Allerblick, Hohenhagen. Alternative dazu: Deichspaziergang. **Kennwort:**
Aller (Jens Reinke)

9. 4. 11: **Havelland.** Der Gülpsee ist nun
in NABU-Hand. Die praktische Arbeit zur
Renaturierung der unteren Havel hat be-
gonnen. Auf den NABU kommt ein hoher
Eigenanteil an den Kosten zu. Wer alte
Handys hat und sie abgeben möchte, brin-
ge sie bitte mit. Ansonsten nimmt auch je-
de NABU-Station solche an. Wir erhalten für jedes Handy vom Hersteller eine
Vergütung für das Havelprojekt. Wir können davon ausgehen, dass im Gebiet
ein hoher Wasserstand herrscht und somit durchziehende Kraniche zu sehen



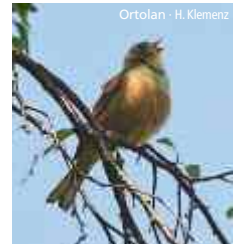
sind und fast die gesamte Palette der Enten, 4 Taucherarten und die Limikolen
(Wattvögel) des Feuchtgrünlandes. In den kleinen Waldgebieten am Gülpsee
gibt es verschiedene Kleinvögel (z. B. Heidelerche). Abstecher an den Scholle-
ner See. Weitere Informationen zum Gebiet im Internet (s. u.) oder bei C. Hek-
tor, 04152 75758. Rückkehr gegen 21:00, **Fahrpreis 24 €.** **Kennwort:** Havel
(Claus Hektor)

30. 4. 11: **Hamme-Niederung.** Hier
tut sich einiges. Touristisch neu er-
schlossene Wege und mehrere Aus-
sichtstürme sollen vor allem Natur-Inter-
essierte begeistern, auch ist die
schonende Bewirtschaftung und Wie-
dervernässung in einem erweiterten
NSG in vollem Gange. 8 km von
Worpswede nach Osterholz-Scharm-
beck durch die Weite der Hamme-Wiesen. Vorkommen von Blaukehlchen, Be-
kassine und Großem Brachvogel. Möglichkeit einer Kaffee- + „Torfkuchen“-
Einkehr am Hamme-Ufer (www.viehspecken.de) oder alternativ 2 km entlang
der Hamme. Evtl. noch Kurzstopp am Aussichtsturm Huvenhoopsmoor, dem
bedeutendsten Hochmoor-Rest des Teufelsmoores (evtl. schon Baumfalken!).
Kennwort: Hamme (Jens Reinke)



7. 5. 11: **Fahrt an den Dümmer und ins Ochsenmoor.** Unsere Wanderung am
Südufer des Dümmer (ca. 6 km) führt uns um den breiten Schilfgürtel herum,
an feuchten Wiesen entlang und schließlich an der Hunte bis zum Schäferhof.
Anschließend wandern wir über Wiesen durchs Ochsenmoor (Limikolen). Rück-
kehr gegen 21:00 Uhr. **Fahrpreis: 24 €.** **Kennwort:** Dümmer (Cornelius
Schulz-Popitz)

4. 6. 11: **Holstein und Mecklenburg.** Wieder ein-
mal führt unsere Fahrt an die ehemalige innerdeut-
sche Grenze, wo naturnahe Landschaften und dün-
ne Besiedlung bis heute das Überleben einiger Vo-
gelarten ermöglicht hat, die weiter westlich selten
geworden sind. Wir werden mehrere Wanderungen
im Gebiet zwischen Büchen, Mölln und Zarrentin
unternehmen und hoffen auf Wachtel, Ortolan und
Grauammer. **Kennwort:** Grenze (Cornelius Schulz-
Popitz)



11. 6. 11: **Mit Bus und Schiff nach Helgoland.** Auf unserer einzigen Hoch-
seeinsel beobachten wir in den Brutfelsen Trottellummen, Basstölpel, Tord-
alken, Eissturmvögel und Dreizehnmö-
wen mit ihren Jungen. Unterwegs vom
Schiff aus vielleicht schon Sicht auf Mee-
resvögel. Auf der Insel blüht zu dieser
Zeit überall der wilde Klippenkohl, die
Urform unserer Kohlsorten. Rundgang
auf dem Klippenweg ca. 3 km. **Fahr-
preis: 54 €.** (inkl. Schifffahrt ab/bis Bü-
sum) **Kennwort:** Fels (Hans Grube)



Weitere Donnerstags- und Samstags- Busfahrten erst im Programm 2/11.

VERBINDLICHE ANMELDUNGEN

für alle Reisen/Fahrten nur durch Überweisung des jewei-
ligen Fahrpreises/der Anzahlung mit Angabe des Kennwor-
tes und Reisedatums auf das Konto:

HASPA 1287121071, Bankleitzahl 20050550,
Empfänger: NABU HH, Reisen & Wandern

REISEBEDINGUNGEN

Nichtmitglieder zahlen bei Studienreisen einen Aufschlag
von 10 €/Tag, bei Tagesbusfahrten 5 €/Tag.
Programmänderungen vorbehalten.

Vergessen Sie bitte nicht, bei Anmeldungen Ihren, bei Mit-
reisenden auch deren Vor- und Zunamen, die Tel.-Nr. (nur

bei Erstteilnehmern) und das Kennwort mit Reisedatum
anzugeben. Bei Auslandsreisen gültigen Personalaus-
weis/Reisepass mitnehmen!

Bei Rücktritt durch den Reisenden ergibt sich ein pauschal-
lierter Anspruch auf Rücktrittsgebühren (in % des Reise-
preises): Bei Auto-, Bahn- oder Busreisen bis 6 Wochen vor
Reisebeginn 10% (mindestens 60 €), ab 6 Wochen 20%,
ab 4 Wochen 30%, ab 2 Wochen 50%, ab 1 Woche 80%.
Bei Nichtantritt 100%.

Bei Bustagesfahrten Vollverfall. Kulanzregelung erfragen.
Bei Flugreisen gelten folgende Rücktrittsgebühren:
Bei 8 Wochen vor Reisebeginn 5%, (mindestens 100 €),
ab 8 Wochen 20%, ab 5 Wochen 40%, ab 2 Wochen 60%,

ab 1 Woche 80%. Bei Nichtantritt 100%.

Versicherungen: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie ein-
ne Reisekranken-, Reiserücktrittskosten-, Reisegepäck-,
Reiseunfall-, Reisehaftpflichtversicherung abschließen.
Bitte die angegebenen Zahlungstermine beachten.

Sofern nicht anders vermerkt, werden keine Buchungs-
bestätigungen versandt.

IMPRESSUM

Herausgeber: NABU Hamburg, Reisen & Wandern
Redaktion: Siegfried Heer, Parksee 20a,
22869 Schenefeld, (040) 83 93 23 07,
eMail: sigi.heer@NABU-Hamburg.de

Die angegebenen Abfahrtszeiten sind **ohne Gewähr!** Bei Unklarheiten bitte S. Heer, (040) 83 93 23 07 anrufen.

„F“ = Wanderungen in Feuchtgebiete bzw. bei Regenwetter (feste Stiefel oder Gummistiefel empfohlen). **Hunde** oder andere Haustiere sind nicht erwünscht!

Fahrtkosten: Wo nicht anders angegeben gilt HVV-Großbereich. Bei Angabe eines Treffs im Hbf. ergeben sich dort die anteiligen Kosten für Gruppentickets.

TERMINE MÄRZ

2. 3., Mi., 26 km: **Hasselbrack** (118 m) / Fischbeker Heide / Elbmoore / Finfenwerder. Abk. möglich. S3 Hbf 7:18 bis Neugraben, weiter 7:57 bis Waldfrieden, Wendeschleife (an 8:08), dort Treff. **Christian Callsen**

3. 3., Do., 22 km: „F“ **Naturkd. Wanderung.** Bredenbeker Teich / Wohldorfer Wald / Ohlstedt. Abk. möglich. U1 Hbf Süd 8:58 bis Buckhorn. Treff 9:35 v. d. Bf. **Winfried Schmid**

13. 3., So., 18 km: **Wald und Moor.** Klövensteen / NSG Buttermoor / Holmer Sandberge. S1 Hbf 7:39 bis Rissen, dort Treff 8:15. **Dr. Günter Laubinger**

19. 3., Sa., 17 km: **Göttin / Bergholzer Forst / Büchen.** RE Hbf 8:25 bis Büchen, weiter bis Güster. Treff Reisezentrum Hbf 8:10. HVV-Ring D. **Cornelius Schulz-Popitz**

20. 3., So., 16 km: „F“ **Stormansche Schweiz.** Naturkundliche Rundwanderung. DB Hbf 9:17 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt (an 9:31), weiter 9:37 Bus 364 bis Lütjensee, Am See, dort Treff 10:05. HVV-Ring C. **Rosemarie Toschek**

26. 3., Sa., 16 km: „F“ **Wald, Feld und Flur.** Naturkundl. Rundwanderung. Hahnheide / Koberger Forst / Oberreich. DB Hbf 9:17 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt (an 9:31), weiter 9:37 Bus 364 bis Grönwohld, Poststraße (an 10:12), dort Treff HEM-Tankstelle. HVV-Ring C. **Rosemarie Toschek**

31. 3., Do., 10 km: **Frühjahrsblüte im Botanischen Garten.** Naturkundl. Wanderung. Fähre 62 bis Neumühlen. Teufelsbrück / Jenischpark. Treff bis 10:15 Landungsbrücken Brücke 3. HVV-Tageskarte. **Winfried Schmid**

TERMINE APRIL

1. 4., Fr., 15 km: **Naturkundl. Rundwanderung.** Stellmoorer Tunneltal / Höltigbaum. U1 Hbf Süd 8:08 bis Meindorfer Weg, weiter 8:37 oder 8:47 Bus 24 (Ri. Rahlstedt) bis Saseler Str., dort Treff 9:00. **Wolfram Hanoldt**

3. 4., So., 14 km: „F“ **Frühling auf Höltigbaum.** Naturkundliche Wan-

derung. Stellmoorer Tunneltal / Höltigbaum. DB Hbf 9:17 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt, weiter 9:42 Bus 462 bis NSG Höltigbaum (an 9:49). Fußweg ausgeschildert, ca. 5 Min. Treff 10:00 Haus der Wilden Weiden, Eichberg. **Winfried Schmid**

9. 4., Sa., 8 km: **Pinnaumündung / Scholenfleth / Hohenhorst.** Kaffeeeinkehr. S1 Hbf 7:59 bis Wedel, weiter 9:04 Bus 589 bis Altendeich / Feuerwehr. HVV-Ring C. **Hans Duncker**

10. 4., So., 19 km: „F“ **Ornithologische Wanderung.** Evtl. sehr feucht! Stecknitz-Niederung / Büchen. Unterwegs Einkehr möglich. S21 Hbf 8:44 bis Aumühle, weiter über Büchen / Lauenburg. Treff 8:25 Reisezentrum Hbf. HVV-Ring D. **Cornelius Schulz-Popitz**

10. 4., So., 14 km, 6 Std.: **Landschaftskundliche Rundwanderung.** Neugrabener Heide / Paul-Roth-Stein (130m) / Rosengarten / Wulmstorfer und Fischbeker Heide. S3 Hbf 8:18 bis Neugraben, weiter 8:57 Bus 240 bis Waldfrieden, Wendeschleife, dort Treff 9:10. **Heidrun und Georg Baur**

13. 4., Mi., 15 km: **Führung** im Gartenbauzentrum Fünfhausen (Spende). Dann Hover See / Kirchwerder Wiesen / Hof Eggers / Zollenspieker. Abk. möglich. Bus 124 Hbf/ZOB 8:39 bis Homannring (an 9:15), dort Treff. **Christian Callsen**



16. 4., Sa., 17 km: „F“ **Frühjahrsblüher und Schellenten an der Trave.** Naturkundl. Rundwanderung. Forst Kneeden / Brennermoor. DB Hbf 9:47 bis Bad Oldesloe (an 10:25), dort Treff. HVV-Ring D. **Rosemarie Toschek**

17. 4., So., 13 km: **Fischbeker und Neugrabener Heide.** S3 Hbf 8:58 bis Neuwiedenthal, weiter 9:26 Bus 250 bis Fischbeker Heideweg (an 9:38), dort Treff. **Cornelius Schulz-Popitz**

20. 4., Mi., 17 km: **An der Este bis Cranz.** Führung im Obstbau-Versuchs- und Beratungszentrum Esteburg (Spende). Endeinkehr möglich. S3 Hbf 7:28 bis Buxtehude (an 8:06), dort Treff. HVV-Ring D. **Christian Callsen**

23. 4., Sa., 17 km: **An der Oberelbe.** Göhrde / Hitzacker. Metronom Hbf 9:57 bis Lüneburg, weiter bis Leitsta-

de. Treff 9:30 Reisezentrum Hbf. Evtl. Endeinkehr. **Cornelius Schulz-Popitz**

25. 4., Mo., 15 km: **Pohnsdorfer Stauung.** Wiedervermässungsgebiet. Wanderung bis Preetz. DB Hbf 8:20 über Kiel bis Raisdorf. Treff 8:00 Reisezentrum Hbf. **Cornelius Schulz-Popitz**

27. 4., Mi., 13 km: **Alte Bäume, frühe Blüher.** Elbe-Wanderweg u. Parks. Teilw. Treppen. Abk. und Einkehr möglich. S1 Hbf 9:49 bis Klein Flottbek (an 10:10), dort Treff. **Siegfried Heer**

28. 4., Do., 10 km: **Schachblumen.** Elbdeich / Mühlenwurth. Kaffeeeinkehr. S1 Hbf 9:59 bis Wedel (an 10:39), dort Treff, Bus bis Hetlingen. HVV-Ring C. **Dr. Günter Laubinger**

TERMINE MAI

2. 5., Mo., 8 km: **Untere Seeveniederung.** Evtl. Endeinkehr. S3 Hbf 9:48 bis Harburg (an 10:01), weiter 10:06 Bus 149 bis Over, Junkernfeld (an 10:31), dort Treff. **Siegfried Heer**

4. 5., Mi., 4 Std.: „F“ **Ornithologische Abendwanderung.** Höltigbaum. DB Hbf 17:47 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt (an 18:01), weiter 18:07 Bus 462 bis NSG Höltigbaum (an 18:15). Fußweg ausgeschildert, ca. 5 Min. Treff 18:30 Haus der Wilden Weiden, Eichberg. **Winfried Schmid**

7. 5., Sa., 20 km: „F“ **Naturkundliche Rundwanderung.** Nienwohlder Moor / Grabauer See. U1 Hbf Süd 7:45 bis Ochsenzoll (an 8:19), weiter 8:25 Bus 7550 bis Nahe, Sparkasse, Treff 9:00 Parkplatz am ehem. Bf. Nahe (jetzt Lidl). HVV-Ring C. **Rosemarie Toschek, Winfried Schmid**

8. 5., So., 7 Std., 48 km: **Radwanderung Winsener Marsch.** An der Kleientnahme Wat- und Wasservögel. Hin: Geesthachter Schleuse, zurück Fähre Zollenspieker. Einkehr möglich. S21 Hbf 9:04 bis Bergedorf, Treff 9:30 Ausgang Bus-Bf. **Jens Reinke**

14. 5., Sa., 18 km: **Grambecker Fischteiche / Unt. Hellbachtal / Mölln.** DB Hbf 8:25 bis Büchen, Bus bis Güster. Treff Reisezentrum Hbf 8:05. HVV-Ring E. **Cornelius Schulz-Popitz**



14. 5., Sa., 12 km: „F“ **Himmelmoor-Runde.** Einst eines der größten Hochmoore Schleswig-Holsteins. Noch Torfabbau unter Auflagen. Mehrere Teilgebiete sind renaturiert, bieten Vogelarten neue Lebensräume. S1 Hbf 7:59 bis Wedel, weiter 8:53 Bus 594 bis Bf. Pinneberg (an 9:27). Alternative: S3 Hbf 8:35 bis Pinneberg, weiter 9:27 Bus 594 bis Quickborn, Marktstr. (an 9:49), dort Treff. **Hans Duncker**

19. 5., Do., 15 km: „F“ **Dünen / Elbe-Sude-Niederung.** Evtl. Endeinkehr. DB Hbf 10:28 bis Boizenburg. Treff: 10:10 Reisezentr. Hbf. **Siegfried Heer**

28. 5., Sa., 20 km: **Klövensteen / Düpenau / Rellingen / Borstel.** Abk. möglich. S1 Hbf 7:19 bis Rissen, dort Treff 8:00. **Dr. Günter Laubinger**

TERMINE JUNI

1. 6., Mi., 4 Std.: „F“ **Ornithol. Abendwanderung.** Höltigbaum. DB Hbf 17:47 (hinten einsteigen) bis Rahlstedt, weiter 18:07 Bus 462 bis NSG Höltigbaum. Fußweg ausgeschildert, ca. 5 Min. Treff 18:30 Haus der Wilden Weiden, Eichberg. **Winfried Schmid**

5. 6., So., 15 km: **Rundwanderung in Mittelholstein.** Brennermoor (Salzflora) / Kloster Nütschau / Alt-Fresenburg / Traveniederung. Chance auf Schwirle, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Neuntöter, Rothalstaucher. DB Hbf 8:06 bis Bad Oldesloe, dort Treff 8:35, Hauptausgang zur Stadt. HVV-Ring D. **Hans Riesch**

8. 6., Mi., 17 km: **Vögel und Orchideen.** Oberalsterniederung von der Quelle zur Furth. U1 Hbf Süd 7:25 bis Norderstedt Mitte, weiter 8:20 Bus 293 bis Rhen, Alsterquelle (an 8:42), dort Treff. **Joachim Haase, Kurt Benitz**

9. 6., Do., 20 km: „F“ **Vögel & Orchideen.** Naturkundl. Wanderung. Glinder Au / Bille / Boberger Niederung / Mümmelmansberg. U2 Hbf Nord 7:25 bis Steinfurther Allee, dort Treff 7:45 vor dem Bf. **Winfried Schmid**

DIA-NACHMITTAGE

in der NABU-Geschäftsstelle, Osterstraße 58 (U2 bis Osterstraße, 10 Min. Fußweg). Beginn 15:00. Nur für Mitglieder. Gäste können aber selbstverständlich mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende, auch in Kuchenform, wird jedoch gebeten. (Durchführung: Hans Grube)

Sa., 5. 3. 11: **Meine Wanderungen nördlich des Nord-Polarkreises.** Ein Vortrag in Überblendtechnik von Hans Grube.



„Hamburg ist Umwelthauptstadt – jetzt auf den emissionsfreien Familien-Pick-Up umsteigen!“

Bei Globetrotter im Wiesendamm finden Sie nicht nur die größte Auswahl an Fahrrad-Bekleidung und Zubehör für Freizeit und Reise, sondern auch jede Menge Ausrüstungsexperten, die auch ihren CO₂-Footprint schon optimiert haben.

Im Wiesendamm: die größte Auswahl an Zubehör für Ihre Radtour!

Offizieller
Sponsorpartner



Träume leben.

Wiesendamm 1, 22305 Hamburg, U- und S-Bahnhof Barmbek
Montag bis Freitag: 10:00 – 20:00 Uhr, Samstag: 9:00 – 20:00 Uhr
Telefon: 040 / 29 12 23, shop-hamburg@globetrotter.de

Globetrotter.de
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN AB MÄRZ 2011



[Birdpictures R. Höbner]

Was singt denn da?

Spaziergänge zum Kennenlernen der heimischen Vogelwelt in den Monaten
April und Mai 2011

Planten un Blumen

Freitag, 27. Mai um 18:00 Uhr
Führung: Christa Fischer, Irene Poerschke, Olaf Studt
Treff: Eingang Fernsehturm

Stellinger Schweiz

Freitag, 13. Mai um 18:00 Uhr
Führung: Christa Fischer, Olaf Studt
Treff: HVV Busstopp 181 Hagenbeck Nordeingang

NSG Eppendorfer Moor

jeweils Freitag um 18:00 Uhr
am 1., 8. und 29. April
Führung: Irene Poerschke, Olaf Studt, Christa Fischer, Hermann Feuchter
Treff: Ecke Alsterkrugchaussee / Borsteler Chaussee, Schautafel des NABU

Stadtspark

jeweils Mittwoch um 18.30 Uhr
am 13. und 27. April
Führung: Thomas Schmidt
Treff: Vor dem Planetarium

Bramfelder See / Seebek / Appelhoffweiher

jeweils Freitag um 18:00 Uhr
am 8., 15. und 29. April
Führung: NABU-Gruppe B. O. B.
Treff: HVV Busstopp 177 Bramfelder See (Endhaltestelle)

Ohlsdorfer Friedhof

a) jeweils Mittwoch um 17:00 Uhr
am 6. April, 4. und 11. Mai
Führung: Andreas Lechtreck
b) jeweils Dienstag um 18:15 Uhr
am 5. und 19. April, 3., 17. und 31. Mai, 14. und 28. Juni
Führung: Uwe Kühn
Treff: jeweils Haupteingang Friedhof

Alstertal

jeden Mittwoch um 18:00 Uhr
ab 6. April (außer 18. Mai)

Führung: Manfred Knoll
Treff: Poppenbüttel HVV Busstopp 178 / 179
Schulbergredder (Parkplatz Marienhof)

Wittmoor

a) jeweils Samstag um 16:30 Uhr
am 2. April und 14. Mai
Führung: Uwe Kühn
Treff: HVV Busstopp 276 Tannenhof
b) jeweils Sonntag um 10:00 Uhr
am 10. April, 8. und 29. Mai
Führung: Michael Obladen
Treff: HVV Busstopp 276 Fiersberg

Norderstedt / Landesgartenschau

jeden Dienstag um 9:30 Uhr
ab 26. April bis 14. Juni
Führung: Joachim Haase, Kurt Benitz
Treff: Haupteingang Landesgartenschau (Eintrittspreis ist zu entrichten!)

Tangstedter Forst

jeweils Montag um 18:15 Uhr
am 11. April, 9. Mai und 20. Juni
Führung: Uwe Kühn
Treff: HVV Busstopp 378 Puckaff / Parkplatz Föhrenholt

Oberalster / Rade

jeweils Sonntag um 16:00 Uhr
am 17. April und 22. Mai
Länge der Strecke ca. 10 km
Führung: Uwe Kühn
Treff: HVV Busstopp 276 Wohldorf

NSG Wohldorfer Wald

jeweils Donnerstag um 18:30 Uhr
am 14. April, 12. Mai und 23. Juni
Führung: Uwe Kühn
Treff: U-Bhf. Ohlstedt, P+R Parkplatz

Schüberg

jeweils Donnerstag um 18:00 Uhr
am 21. April, 5. und 19. Mai, 9. Juni
Führung: Jürgen W. Berg
Treff: „Haus am Schüberg“, Wulfsdorfer Weg 33, Ammersbek

Volksdorfer Teichwiesen

jeweils Donnerstag um 18:00 Uhr
am 7. und 21. April, 5. und 26. Mai, 9. Juni
Führung: Manfred Knoll
Treff: vor dem U-Bhf. Volksdorf

Ahrensburg / Bredenbeker Teich / Forst Hagen

jeden Donnerstag um 18:00 Uhr, ab 7. April
Führung: NABU-Gruppe Ahrensburg
Treff: U-Bhf. Ahrensburg-West

NSG Stellmoorer Tunneltal

Donnerstag 7. April um 18:00 Uhr
jeweils Mittwoch um 18:00 Uhr
am 4., 11., 18. und 25. Mai
Führung: Wolfram Hanoldt
Treff: HVV Busstopp 24 Ecke Saseler / Meindorfer Straße

NSG Höltigbaum

jeweils Freitag um 18:00 Uhr
am 13. Mai, 10. Juni
Führung: Ulrike Runge, Monika Ohm
Treff: Ecke Hagenweg / Fattsberg

Wandse / Berner Au

jeweils Sonntag um 9:00 Uhr
am 3. und 17. April, 1., 8. und 15. Mai
Führung: NABU-Gruppe Wandsbek
Treff: Schleusenbrücke Kupferdamm

Kaltehohe / Billwerder Insel

jeweils Dienstag um 18:00 Uhr
am 12. April und 3. Mai
Führung: Winfried Schmid
Treff: Straßensperre am Kaltehohe-Hauptdeich, Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht (Buslinien 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort 10 Minuten Fußweg)

Öjendorfer Park / See / Friedhof

jeweils Freitag um 18:00 Uhr
am 8., 15. und 29. April, 13. und 27. Mai
Führung: Winfried Schmid, Geerd Tafelsky
Treff: NABU-Hütte / Nordseite Öjendorfer See, Parkplatz Bruhnrögenredder (10 Min. Fußweg vom HVV Busstopp 263 Gleiwitzer Bogen)

NSG Die Reit

jeweils Sonntag um 9:45 Uhr
am 17. April, 1. und 15. Mai und 19. Juni (mit Besuch der Beringungsstation)
Führung: Sven Baumung, Volker Dinse
Treff: HVV Busstopp 222 Reitbrooker Hinterdeich 142 (ab Bhf. Bergedorf 9.21 Uhr)

Kirchwerder Wiesen

jeweils Sonntag um 15:30 Uhr



am 17. April, 1. und 15. Mai, 19. Juni
 Führung: Sven Baumung
 Treff: Ecke Kirchwerder Landweg / Fersenweg

NSG Boberger Niederung

a) jeweils Donnerstag um 10:00 Uhr
 am 14. April und 12. Mai, 16. Juni
 Führung: Guido Rastig
 Treff: Naturschutz-Infohaus, Boberger Furt 50
 b) Mittwoch, 25. Mai um 17:00 Uhr
 Führung: Axel Jahn
 Treff: Kirchenstiege bei der Billwerder Kirche

NSG Borghorster Elblandschaft

Mittwoch, 16. März um 15:00 Uhr,
 Führung: Sven Baumung, Axel Jahn
 Treff: HVV Busstopp 120 Borghorst

Geesthacht Waldfriedhof

jeden Mittwoch um 18:30 Uhr, ab 6. April
 Führung: NABU-Gruppe Geesthacht
 Treff: am Parkplatz „Waldfriedhof“

Winsener Marsch

Samstag, 16. April um 9:00 Uhr
 Führung: Dr. Uwe Westphal
 Treff: Parkplatz Schweinemarkt, Kreuzung Altstadttring – Tönnhäuser Weg in Winsen/Luhe

NSG Untere Seeveniederung

Ostermontag, 25. April um 8:00 Uhr
 Dienstag, 3. Mai um 19:00 Uhr
 Führung: Dr. Uwe Westphal
 Treff: Bhf. Maschen

Harburg / Stadtpark

a) jeweils Samstag um 17:00 Uhr
 am 7. und 21. Mai, 4 und 18. Juni
 Führung: NABU-Gruppe Süd
 Treff: HVV Busstopp 142 Midsommerland
 b) Sonntag 10. April um 8:30 Uhr
 Mittwoch, 4. Mai um 18:30
 Führung: Dr. Uwe Westphal
 Treff: Marmstorf, HVV Busstopp 145 Jägerfeld

NSG Fischbeker Heide

Freitag, 3. Juni um 21:00 Uhr
 Abendführung zu den Ziegenmelkern
 Führung: NABU-Gruppe Süd
 Treff: HVV Busstopp 250 Fischbeker Heideweg (Endhaltestelle)

NSG Moorgürtel

Samstag, 23. April um 9:00 Uhr
 Sonntag, 8. Mai um 9:00 Uhr
 Samstag, 28. Mai um 9:00 Uhr
 Führung: NABU-Gruppe Süd
 Treff: S-Bhf. Neugraben, Ausgang Nord, am Parkhaus

Jenischpark

Montag, 4. April um 18:00 Uhr
 Mittwoch, 20. April um 18:30 Uhr
 Mittwoch, 4. Mai um 18:00 Uhr
 Mittwoch, 11. Mai um 18:00 Uhr
 Führung: Dorle Hauschildt, Ilse Holtz,
 Dr. Kay Rump, Dr. Ernst Schaumann
 Treff: Eingang Hochrad (Weiße Mauer)

Hirschpark

jeweils Dienstag um 18:00 Uhr
 am 5., 12. und 19. April
 Führung: Lothar Rudolph
 Treff: Mühlenberg / Gätgenstraße (gegenüber Withtüs Teestuben)

Blankeneser Friedhof / Marienhöhe

Donnerstag, 21. April um 18:30 Uhr
 Dienstag, 3. Mai um 18:30 Uhr
 Dienstag, 17. Mai um 18:30 Uhr
 Führung: Matthias Votel
 Treff: HVV Metro-Busstopp 1 Blankeneser Friedhof Haupteingang

Sülldorfer Feldmark

Freitag, 6. Mai um 18:00 Uhr
 Länge der Strecke 7 km
 Führung: Matthias Votel
 Treff: S-Bhf. Sülldorf

Wedeler Aural

jeweils Sonntag um 9:00 Uhr
 am 10. und 17. April, 1. und 22. Mai
 Führung: Helga Kohlrausch, Klaus Fliegel
 Treff: vor dem S-Bhf. Wedel

Rissen / NSG Schnaakenmoor

Freitag, 8. April um 18:00 Uhr
 Donnerstag, 21. April um 18:30 Uhr
 Führung: Dorle Hauschildt
 Treff: Ecke Klövensteenweg / Feldweg 84,
 2 km nördlich vom S-Bhf. Rissen

Schenefeld / Düpenau

jeweils Donnerstag um 18:30 Uhr
 am 28. April, 19. Mai
 Führung: Margrit Meixner
 Treff: HVV Metro-Busstopp 2 Schenefeld Rathaus / EKZ

Niendorfer Gehege

Samstag, 26. März um 16:00 Uhr
 Freitag, 15. April um 18:00 Uhr
 Freitag, 20. Mai um 18:00 Uhr
 Führung: Christa Fischer, Irene Poerschke, Olaf Studt, Hermann Feuchter
 Treff: Niendorfer Kirche

Niendorf Nord / Ohmoor

jeweils Freitag um 19:00 Uhr
 am 8. April, 27. Mai und 1. Juli
 Führung: Uwe Kühn
 Treff: HVV Metro-Busstopp 24 Keltenweg

Eine chronologische Auflistung des Programms „Was singt denn da?“ erhalten Sie beim NABU Hamburg sowie unter www.NABU-Hamburg.de

Führungen im Rahmen des „Was singt denn da?“-Programms sind kostenlos, Spenden daher stets willkommen:

Konto 1703-203, Postbank, BLZ 200 100 20

Bitte Ferngläser mitbringen. Hunde müssen bitte zuhause bleiben!

Veranstalter: NABU Hamburg e.V., Osterstr. 58, 20259 Hamburg; Tel: (040) 69 70 89-0 und Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Naturschutzamt / Staatliche Vogelschutzwarte, Billstraße 84, 20539 Hamburg; Tel.: (040) 428 45-0

ANZEIGEN



Natur-Reisen im Frühjahr

Reisen in kleinen Gruppen mit fachkundiger Leitung

Ostern & Pfingsten 2011

Lésbos: Ornithologisches Kleinod	16.04.-27.04.
Griechenland: Wandern in den Rhodopen	23.04.-07.05.
Rumänien: Vogelparadies Donaudelta	14.05.-23.05.
Italien: Orchideen in den Abruzzen	19.05.-28.05.
Polen: Bialowieza Urwald, Biebrza Sümpfe	11.06.-21.06.
Rumänien: Ursprüngliches Siebenbürgen	02.07.-09.07.
Orchideen der Osttürkei: Tigris, Vansee	07.05.-22.05.
Kappadokien: Königshuhn, Rotflügelgimp.	14.05.-28.05.
Wandern auf dem Lykischen Weg	(1- und 2-wöchig)

www.DR-KOCH-REISEN.de
 E-Mail: info@dr-koch-reisen.de • ☎ 0721-151 151



Lindenhof und Lindenkrug

Ingrid und Wolf Schmitke
 Führstr. 30 / 29478 Hübbeck
 Tel. 0 58 46 - 15 05
 Fax: 0 58 46 - 97 91 75

Unsere Häuser liegen im Biosphärenreservat Mittlere Elbe am Fuß des bewaldeten Hübbecks.

Lindenkrug	Lindenhof
im DZ 22 €	im DZ 27-29 €
im FZ 27 €	im FZ 34-37 €

Preis pro Person / DF

Ruhe und Erholung
 inmitten der vielfältigen
 Natur der Elbtalau

PEVESTORF AN DER ELBE www.lindenhofundkrug.de

Danke für Ihre Spenden!

Vom 16. Oktober 2010 bis 15. Januar 2011 spendeten:

Aus Datenschutzgründen
wurden die Namen
für die Veröffentlichung
von NiH im Internet
gelöscht.

Liebe Mitglieder,



vom 16. Oktober 2010 bis 15. Januar 2011 sind dem NABU Hamburg 372 neue Mitglieder beigetreten. Sie alle heiÙe ich hiermit herzlich willkommen. Mit Ihnen unterstützen den NABU Hamburg nun insgesamt 20.027 Mitglieder (Stand 15. 1. 2011).

Wie alle Mitglieder erhalten die „Neuen“ nun auch viermal im Jahr unsere Verbandszeitschrift „Naturschutz in Hamburg“ mit interessanten Artikeln rund um die Arbeit des NABU sowie einem großen Angebot an Führungen und Veranstaltungen. Als Mitglied sparen Sie bares Geld. Denn jetzt erhalten Sie kostenfreien Zutritt zu allen NABU-Infozentren und genießen darüber hinaus ermäßigte Preise bei Führungen und Ausfahrten.

Sind Sie umgezogen? Oder hat sich Ihre Bankverbindung geändert? Rufen Sie mich gerne unter 040 / 69 70 89 11 an. Ich bin telefonisch Dienstag bis Donnerstag von 8.30 – 17.00 Uhr für Sie da. Oder schicken Sie mir eine eMail an knobloch@NABU-Hamburg.de. Ganz schnell und unkompliziert können Sie Änderungen auch online unter www.NABU-Hamburg.de eingeben.

Als Mitglied tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass sich der NABU erfolgreich für Mensch und Natur einsetzen kann. Sie verleihen dem Naturschutz mit Ihrer Mitgliedschaft mehr Gewicht.

Viel Spaß im NABU Hamburg
wünscht Ihnen Brigitte Knobloch

Außerdem gingen 215 Spenden
unter 25 € in Höhe von
1.934,08 € ein.
Auch hierfür herzlichen Dank!

Spendenkonto 1703-203
Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20

Zum Gedenken

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen
für die Veröffentlichung von NiH im
Internet gelöscht.

NABU-Ehrenmitgliedschaft für Rolf Bonkwald

Die NABU-Bundesvertreterversammlung beschloss einstimmig, den langjährigen 1. Vorsitzenden des NABU Hamburg, Rolf Bonkwald, zum Ehrenmitglied zu ernennen. Bundesweit wurde erst drei Personen diese Auszeichnung zuteil.

[s. Zirpel]



Alle 250 Delegierten des NABU waren sich bei der Bundesvertreterversammlung im November 2010 in Lübeck einig: Der langjährige Vorsitzende des NABU Hamburg, Rolf Bonkwald,

hat die Auszeichnung verdient. Einstimmig votierten sie für seine Ernennung zum NABU-Ehrenmitglied. Diese Ehrung besitzt einen hohen Stellenwert im NABU. In der 111-jährigen NABU-Geschichte gibt es bisher nur drei(!) Personen, die so geehrt wurden: das ehemalige NABU-Präsidiumsmitglied Klaus Kußmaul aus Baden-Württemberg, der ehemalige NABU-Präsident und jetzige Präsident des Umweltbundesamtes Jochen Flasbarth und jetzt auch Rolf Bonkwald.

Bonkwald, der 1978 in den damaligen Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) eintrat, war insgesamt 26 Jahre lang im Vorstand des DBV bzw. NABU Hamburg aktiv, von 1990 bis 2010 führte er den Landesverband als 1. Vorsitzender. In dieser Zeit hat sich die Zahl der Mit-

glieder von rund 6000 auf nunmehr knapp 20.000 mehr als verdreifacht, und der Verband hat sich erfolgreich viele neue Tätigkeitsfelder erschlossen und ist in der Öffentlichkeit, bei Behörden und Politik gut verankert. Diese erfolgreiche Entwicklung ist maßgeblich Rolf Bonkwald zu verdanken, der für sein außerordentliches Engagement 1999 bereits die Goldene Ehrennadel des NABU erhielt. 2003 wurde ihm sogar das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Als der Antrag zur Ernennung zum Ehrenmitglied vor der Delegiertenversammlung gestellt wurde und die Abstimmung erfolgte, war es für Rolf Bonkwald ein bewegender Moment. Im Versammlungssaal war deutlich zu spüren, dass diese seltene Ehrung für ihn etwas ganz Besonderes ist. Lang anhaltender Beifall in der Lübecker Stadthalle machte Rolf Bonkwald sichtbar verlegen und bestärkte ihn darin, weiter für den Naturschutz aktiv zu bleiben.

STEPHAN ZIRPEL, Geschäftsführer NABU Hamburg

Ehrung für Günter Entlinger

Am 20. Januar ehrte der Hamburger Senat Herrn Günter Entlinger, Leiter der NABU-Fachgruppe Gewässerökologie und langjähriges Mitglied der NABU-Gruppe West, für „treue Arbeit im Dienste des Volkes“.

Eine Medaille mit den lorbeerumkränzten Worten: „Das Gemeinwohl ist das höchste Gesetz“ – um diese Auszeichnung hat sich Günter Entlinger seit Jahrzehnten für den Naturschutz verdient gemacht. Am 20. 1. 2011 ehrte ihn der Hamburger Senat im Rathaus für „treue Arbeit im Dienste des Volkes“.

Wie alles begann? Von Kind an galt Günters Interesse den Fischen, Fröschen und Kaulquappen in der Osdorfer Feldmark. Später wurde er engagierter Aquarianer und leitete in den 70er Jahren die Bundesfachgruppe „Seltene Fische.“ Aber wie sah es zu dieser Zeit in den Gewässern in Lurup und Osdorf aus? Es gab Unrat, Gartenmüll und ausgetrocknete Kleingewässer, Amphibien- und Fischsterben waren die Folge. Für Günter war es klar: Hier musste etwas geschehen. Sein erstes Projekt war die Renaturierung des Flaßbargmoores in Lurup. Nach zahlreichen Gesprächen mit der zuständigen Naturschutzbehörde wurden Gelder für notwendige Renaturierungsarbeiten bewilligt – heute ist das Moor ein kleines Amphibienschutzgebiet.

Nach diesem Erfolg – und nach Gründung der NABU Gruppe West 1984, die er zehn Jahre lang leitete – kamen durch Günters Engagement weitere wertvolle und schützenswerte Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Westen Hamburgs zur Pflege dazu, die heute von der NABU-Gruppe West durch Verträge mit dem Bezirksamt verantwortlich betreut werden.

Günter hält gute Kontakte zum Bezirksamt Altona mit den Fachabteilungen, dem Grünsausschuss und dem Forstamt Klövensteen. Auch konnte er Landwirte, Jäger, Grundeigentümer und andere Initiativen für den Naturschutzgedanken gewinnen. So wurden gemeinsam mit Landwirten in der Feldmark Storchenhorste errichtet und neuer Fischbesatz und Pflanzen – von großzügigen Sponsoren finanziert – in die Fließgewässer eingebracht. In gemeinsamer Arbeit mit der Feuerwehr, dem Förster und Mitgliedern der NABU-Gruppe West wurde ein Krötentunnel

am Klövensteenweg gebaut, der jährlich instand gehalten wird. Unter Günters Regie entstanden neue Teiche in den Feldmarken. Die Wedeler Au wurde streckenweise renaturiert mit dem Ziel, den Eisvogel als Indikator für einen intakten Lebensraum anzusiedeln. Das ist gelungen! Ohne Günter Entlingers unermüdlichen Einsatz wäre die Vielfalt der Flora und Fauna im Bezirk Altona um vieles ärmer.

Wir freuen uns mit ihm über diese verdiente Auszeichnung, wissen aber auch, dass seine Frau Gisela ihn voll in seinem Ehrenamt unterstützt. Auch ihr unseren herzlichen Dank!

BARBARA MEYER-OHLENDORF, NABU-Gruppe West



Bürgermeister Ahlhaus überreichte die Urkunde [K. Schacht]

Personen im NABU: Ulrike Runge

Seit 1982 engagiert sich Ulrike Runge, Jahrgang 1939, ehrenamtlich im NABU. Als Gründungsmitglied und spätere Leiterin der Gruppe Rahlstedt bemüht sie sich mit ihrer Gruppe um die Erhaltung der Naturschutzgebiete Stellmoorer Tunneltal und Höltigbaum. Zu ihren Tätigkeitsbereichen gehören etwa die Organisation von Arbeitseinsätzen, Vogelkartierungen oder die Pflege von Kontakten zu Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen. Trotz vieler Widerstände und Schwierigkeiten ist die gebürtige Schleswig-Holsteinerin unermüdlich geblieben; denn die fragilen Ökosysteme sind nicht nur von Verstädterung, Lärm und Bauvorhaben bedroht, sondern zunehmend auch durch Vandalismus.

Dicke Ordner geben Auskunft über die Arbeiten der letzten Dekaden. Die Hobbyornithologin hat mit der für sie typischen Gründlichkeit alle Vorkommnisse archiviert. Auch in Bildern dokumentiert Ulrike Runge mit ihrer Analogspiegelreflexkamera seit fast

30 Jahren die Flora und Fauna und stellt viele ihrer Dias und Fotos dem NABU zur Verfügung. Unter den Motiven sind lokale Arten, aber auch etwa Leoparden und Pinguine, die sie auf zahlreichen Reisen zum Beispiel in die Antarktis, nach Afrika oder Indien beobachtete.

Ein Anliegen der Wahl-Hamburgerin ist es, ihre Mitmenschen mit Führungen, Berichten und Vorträgen unaufdringlich für ihre Umgebung zu begeistern – mit Erfolg: In den letzten Jahren freute sich die Stadteilgruppe über Zuwachs und zählt derzeit 25 aktive Mitglieder. Ein Zeitpunkt, an dem sich Ulrike Runge aus der Leitung zurückziehen möchte, um sich mehr dem Reisen und der Literatur zu widmen – Hobbys, für die sie bis dato selbst nach ihrer Pensionierung als Qualitätsingenieurin im Jahre 1998 kaum Zeit hatte.

In der NABU-Gruppe Rahlstedt will sie weiterhin bleiben. Seit 1973 in Rahlstedt ansässig, fühlt sich Ulrike Runge schon lange dort heimisch. Die Liebe zur Natur begleitet sie seit



IK. Vogtl

ihrer Kindheit, der Wunsch, etwas für die Umwelt zu tun, seitdem ihr Berufsweg sie von Neumünster nach Hamburg trug.

Der NABU Hamburg bedankt sich bei Ulrike Runge für ihr außergewöhnlich großes Engagement und hofft, dass sie dem Verband noch lange als NABU-Mitglied erhalten bleibt.

KRISTINA VOGT

Trauer um Elsa Grube

Wir trauern um Elsa Grube, die am 16. 11. 2010 im Alter von 85 Jahren von uns gegangen ist. Am 3. 12. wurde sie auf einem Friedwald-Grundstück des Ohlsdorfer Friedhofs beigesetzt. Viele Angehörige und Freunde (natürlich auch von Reisen & Wandern) waren dabei. Die Trauerrede war sehr bewegend und voller Trost.

Elsa Grube ging es in den letzten Jahren gesundheitlich nicht immer gut, aber sie war stets optimistisch und hat bis zuletzt die Donnerstags-Busfahrten und die Mai-Reisen ihres Mannes Hans mitgemacht. Auch bei den Dia-Nachmittagen ist sie regelmäßig dabei gewesen.

Über Jahrzehnte hat sie als rechte Hand ihres Mannes die Abteilung „Reisen & Wandern“ mit geprägt, ihm bei vielen seiner Auslands-Reisen zu Hause den „Rücken freigehalten“ und die Organisation am Laufen gehalten. Der Terminplan von Hans wäre ohne seine Elsa sicherlich nicht so stimmig gewesen. Neben ihrer Tätigkeit für „Reisen & Wandern“ kümmerte sie sich auch um die runden Geburtstage der älteren NABU-Mitglieder, die alle ein nettes Glückwunschsreiben von ihr bekamen.

Während der letzten Wochen war die Familie eine große Stütze für Elsa. Die letzten Tage hat sie zusammen mit ihrem Mann in einem Hospiz verbracht.

In Gedanken sind wir bei Hans Grube, den drei Kindern und dem Enkelsohn. Wir werden Elsa Grube mit ihrer freundlichen Art in ehrendem Andenken behalten.

SIEGFRIED HEER



IB. Quellmalz

Trauer um Prof. Gerhard Hartmann

Gegen Ende des Jahres 2010 erreichte uns die Nachricht, dass der ehemalige 1. Vorsitzende des NABU Hamburg, Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard Hartmann, im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Er starb bereits am 14. Juli 2010.

Gerhard Hartmann studierte Zoologie, Botanik, Chemie und Geologie an der Universität Kiel und verließ die Universität mit der Promotion 1953. Es folgten verschiedene Stationen seines Werdegangs, bevor er Anfang der 60er Jahre an der Hamburger Universität eine Anstellung fand. Die Ernennung zum Professor folgte 1968. In den Ruhestand trat er 1994 und kehrte dann zurück in seine Geburtsstadt Goslar im Harz. Hier leitete Prof. Hartmann noch von 1997 bis 2002 den Naturwissenschaftlichen Verein Goslar.

In der Zeit von 1985 bis 1990 übte er das Amt des 1. Vorsitzenden des NABU Hamburg aus. Unter seiner Führung wurde besonders die wissenschaftliche Verbandsarbeit gefördert, der hauptamtliche Mitarbeiterbestand erweitert sowie die Struktur des Landesverbandes ausgebaut. Gleichzeitig arbeitete Hartmann mit Erfolg daran, das Image des damaligen DBV als reiner Vogelschutzverein in der Öffentlichkeit zu wandeln. Um die Ziele des Verbandes zu erreichen, engagierte er sich mit Erfolg verstärkt im naturschutzpolitischen Bereich und verschaffte dem DBV eine bis dato unerreichte Akzeptanz bei Parteien, Politikern und Behörden. Prof. Hartmann hat sich daher für den Naturschutz und die Entwicklung des NABU in Hamburg verdient gemacht. Der NABU Hamburg wird ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

ROLF BONKWALD



NABU-Archiv

„Wachsen mit Weitsicht“: NABU Hamburg knackt 20.000

Der NABU Hamburg wächst schon seit Jahren kontinuierlich. Seit 2001 hat sich die Mitgliederzahl des Hamburger Landesverbandes verdoppelt. Man könnte es ein „Wachstum der Weitsichtigen“ nennen, denn davon profitiert nicht nur unsere Natur, sondern unser aller Zukunft.

Anfang Februar begrüßte schließlich der Landesvorsitzende Alexander Porschke Herrn Jürgen Brodrecht und seine Frau Renate als 20.000stes Mitglied und überreichte ihnen einen Blumenstrauß und einen Geschenkkorb mit Produkten aus dem NABU-Sortiment.

Der Diplom-Ingenieur Jürgen Brodrecht (64) und seine Frau Renate (67) sind seit jeher große Naturliebhaber. „Ich habe in meinem Leben bei allem so viel Glück gehabt, dass ich jetzt der Allgemeinheit, wo es gesundheitlich noch möglich ist, etwas wieder zurückgeben möchte“, erklärt Jürgen Brodrecht seine Motivation, dem NABU beizutreten. „Mit meinem Engagement im NABU möchte ich einen Beitrag für die Natur und für die Menschen in unserer Stadt leisten.“ NABU-Chef Alexander

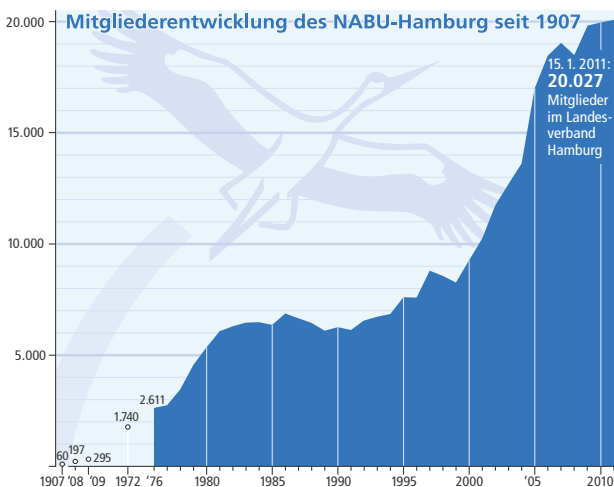
Porschke hieß das Ehepaar herzlich willkommen: „Der NABU lebt von Menschen wie Jürgen und Renate Brodrecht, die sich engagieren wollen. Viele ehrenamtliche NABU-Aktive pflegen und entwickeln geeignete Flächen zu Naturoasen. Damit schaffen und erhalten sie in der Großstadt Lebensraum für viele seltene Tiere und Pflanzen. Gleichzeitig gewinnt unsere Stimme in der Politik und in der Öffentlichkeit durch den stetigen Mitgliederzuwachs an Gewicht.“ Je mehr Mitglieder der NABU habe, desto erfolgreicher könne der Verband die Belange von Natur- und Umweltschutz durchsetzen. Mit der Unterstützung seiner Mitglieder hilft der NABU erfolgreich bedrohten Arten, wie z.B. Fledermäusen, dem Kranich und dem Weißstorch. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Führungen informiert der NABU während des ganzen Jahres Kinder und Erwachsene über naturkundliche Themen und begeistert Menschen für die Schönheit der Natur in Hamburg und Umgebung. Porschke: „Direkt vor der Haustür, im Garten oder auf dem Balkon, tummeln sich Tiere und Pflanzen. An vielen Stellen finden sogar bedrohte Arten einen geeigneten Lebensraum.“ Für diese



Herzlich willkommen: Alexander Porschke (r.) begrüßt Renate und Jürgen Brodrecht [B. Quellmalz]

Viefalt setze sich der NABU Hamburg ein, damit weiterhin seltene Tiere und Pflanzen einen Rückzugsraum haben und die hohe Lebensqualität für die Menschen in der Hansestadt erhalten bleibt. „Um all dies leisten zu können, benötigen wir gerade im Umwelthauptstadtjahr die Unterstützung möglichst vieler Menschen“, appelliert Alexander Porschke an die Hamburger und Hamburgerinnen, Mitglied im NABU zu werden. In Stockholm, Hamburgs Vorgängerin als europäischer Umwelthauptstadt hat die dortige Naturschutzvereinigung ca. 44.000 Mitglieder. Das ist dem NABU Hamburg Ansporn, auch in Hamburg mehr Mitglieder zu gewinnen. BQ

M Werben Sie Mitglieder! Für jedes geworbene Mitglied belohnen wir Sie mit einem Einkaufsgutschein für Globetrotter Ausrüstung, den die Firma stiftet. Mehr Infos zu dieser Aktion und ein Mitgliedsformular finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.



Ein Nachlass voller Leben

Der Naturschutzbund (NABU) Hamburg setzt sich für den Erhalt seltener Tiere und Pflanzen ein. Dazu kauft er wichtige Flächen, legt neue Lebensräume an und kümmert sich um besonders gefährdete Arten wie den Weißstorch oder den Kranich.

Möglich machen dies auch die Menschen, die sich für die Natur eingesetzt haben – noch über den Tod hinaus. Indem sie den NABU Hamburg in ihrem Testament berücksichtigt haben.

Wenn auch Sie die Arbeit des Hamburger NABU-Landesverbandes mit Ihrem Vermächtnis unterstützen möchten, so sollten Sie dies ausdrücklich in ihrem Testament erwähnen.



Gerne beraten wir Sie ausführlich:
Stephan Zirpel, Landesgeschäftsführer
Tel.: (040) 69 70 89 22 · zirpel@NABU-Hamburg.de

NABU Hamburg e.V., Osterstraße 58, 20259 Hamburg-Eimsbüttel · www.NABU-Hamburg.de





Erlebter Frühling 2011 – Wettbewerb für kleine Naturforscher

Mit dem bundesweiten Wettbewerb Erlebter Frühling lädt die NAJU Kinder bis zu zwölf Jahren ein, die ersten Frühlingsboten zu entdecken. Wie? Ganz einfach: Die Forschermaterialien in den Rucksack, raus aus dem Haus, rein in die Natur! Finde die Frühlingsboten Apfelbaum, Bänderschnecke, Igel und Gartenrotschwanz. Mitmachen könnt Ihr allein, mit der Schulklasse oder als Gruppe. **Einsendeschluss ist der 28. Mai 2011.** Die Jury ist neugierig auf Eure Erlebnisse als Frühlingforscher, egal ob sie als Foto, Film, Geschichte, gebastelt oder gemalt eingereicht werden. Die Erstplatzierten werden bei der bundesweiten Preisverleihung am 20. Juni 2011 in Berlin prämiert. Alle Teilnehmenden bekommen einen Preis. Zum Wettbewerb gibt es didaktische Begleitmaterialien, Forscherkarten und ein Poster. Die Materialien können zum Preis von 8 € zzgl. Porto- und Versandkosten bestellt werden unter www.erlebter-fruehling.de oder mit einer E-Mail an naju@naju.de.

[Zeichnungen: Ulrike Suckow]



Jugendumweltgipfel 2011 – WIR MACHEN STADT!

Im Jahr der Umwelthauptstadt 2011 startet die NAJU ein großes Projekt von Jugendlichen für Jugendliche – den JUG 2011. Gemeinsam mit vielen Jugendverbänden, -einrichtungen und -initiativen aus der Metropolregion Hamburg beschäftigen wir uns mit Themen den Klima & Energie, nachhaltiger Konsum, Mobilität, Natur & Stadt, Ressourcenschutz & Wirtschaften sowie Stadtentwicklung & Wohnen. Wir wollen eine Vision für eine zukunftsfähige Stadt entwickeln und uns aktiv am Umwelt- und Naturschutz beteiligen.

Nach dem Motto „Wir machen Stadt“ zeigen wir, was Jugendliche schon alles für die Umwelt tun und fördern neue Projekte oder Ideen. Du kannst dich mit deiner NAJU-Gruppe, Schulklasse oder deinen Freunden mit eigenen Projekten bewerben und bekommst Unterstützung. Oder du hilfst im Projektbüro bei der Organisation des Jugendumweltgipfels mit, z. B. in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, CO₂-freie Veranstaltung oder Party-Organisation. Durch deine Mitarbeit lernst du ganz nebenbei auch viel über Projektmanagement und kannst Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation sammeln. Der Jugendumweltgipfel findet dann am **9. – 11. September im Stadtpark** statt und ist für alle interessierten Jugendlichen (ab 16 Jahre) gedacht, die sich informieren, vernetzen, Projekte präsentieren oder in Workshops selber Hand anlegen wollen.

Mach mit: Melde dich bei der NAJU oder schau auf unserer Internetseite www.jug2011.de vorbei! **Caren Herbstritt**



NAJU Bundescamp 2011 – „Die pure Verschwendung!“

Wann: 2. – 5. Juni 2011
Wo: Jugendzeltplatz Almke bei Wolfsburg
Wer: Alle Umweltinteressierten (ab 14 Jahre)
Teilnahmegebühren:
35 € für NAJU-Mitglieder,
45 € für Nichtmitglieder



[Melke Lechler]

Mit über 400 Jugendlichen aus ganz Deutschland erlebst du hier alles rund um Naturschutz, Umweltpolitik, Lifestyle & Action: Wildlife, Baumklettern, alternative Lebenskonzepte, Themen wie Atomkraft, Klimawandel und unsere heimischen Tier- und Pflanzenarten. Außerdem diskutieren wir mit prominenten Politikern über unsere Zukunft und feiern zusammen mit coolen Bands. Anmeldung + Programm auf www.naju-bundescamp.de

NAJU-Seminare und Ausflüge 2011

Kinder und Jugendliche von 8 bis 27 Jahren aufgepasst! Jetzt geht es mit der NAJU wieder in die Natur. Für Kinder (8 – 12 Jahre) gibt es ein **Wald-Wochenende (1. – 3. Juli)** und eine **Naturerlebniswoche (31. Juli – 5. August)** in den Sommerferien. Jugendliche können an einem Nordsee-Seminar über Pfingsten und einer internationalen **Sommerfreizeit** auf der Kurischen Nehrung (**26. Juli – 7. August**) teilnehmen. Das NAJU-Programm 2011 mit vielen weiteren tollen Veranstaltungen ist unter www.naju-hamburg.de abrufbar. **(gt)**



[NAJU-Hamburg]



Das ist der neue NAJU-Landesvorstand

von links: Nico Holsten (Beisitzer),
Laura-Sophie Böhm (Kassenwartin),
Manuel Tacke (Landesjugendsprecher),
Matthias Otto (stellvertr. Landesjugendsprecher)



[NAJU Hamburg]



- **INFOS UND ANMELDUNG:**
- Guido Teenck (gt)
- NAJU-Landesgeschäftsstelle
- Osterstr. 58, 20259 Hamburg
- Tel.: 697089-20, Fax -19
- mail@naju-hamburg.de
- www.naju-hamburg.de

Hermes hilft Tieren

Insgesamt 30 artgerechte Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse hat das Logistikunternehmen Hermes an seinem Verwaltungsgebäude und seinen Lagerhallen angebracht und damit Unterschlupf für bedrohte Tiere geschaffen. Dafür erhielt Hermes vom NABU die Auszeichnung „Fledermausfreundliches Haus“.

17 Mauerseglerkästen mit je drei Brutkammern, zehn Meisenkästen, fünf Starenhöhlen, vier Halbhöhlen für den Hausrotschwanz sowie je zwei Sommer- und Winterquartiere für Fledermäuse – das ist die beeindruckende Bilanz des Engagements der Hermes Logistik Gruppe Deutschland (HLGD) für den Artenschutz. Sowohl an seiner Zentrale als auch an seinen Lagerhallen hat das Unternehmen damit Unterschlupf für bedrohte Tiere geschaffen. Dafür erhielt Hermes vom NABU die Plakette „Fledermausfreundliches Haus“.

„Hermes verdeutlicht damit ein weiteres Mal, wie ernst es dem Unternehmen mit dem Natur- und Umweltschutz ist. Dafür haben wir Hermes gerne ausgezeichnet“, sagt Rolf Bonkwald, Leiter Sponsoring & Kooperationen beim NABU Hamburg. Hermes unterstützt außerdem weitere zukunftsweisende Projekte des NABU wie die „KORKampagne“ in Hamburg und die NABU-Initiative zum Erhalt der Artenvielfalt im Biosphärenreservat „Elbtalau“ (s. NiH 4/10 und Bericht auf Seite 29 in dieser Ausgabe). „Wir freuen uns, an unseren Gebäuden zum Artenschutz beitragen zu können“, sagte Dr. Philip Nölling, kaufmännischer Geschäftsführer der HLGD bei der Urkundenverleihung. „Diese Aktion fügt

sich ein in eine Reihe anderer Projekte, die wir als verantwortungsvolles Unternehmen im Rahmen unserer „We do!“-Initiative verfolgen. Hermes steht traditionell für eine nachhaltige Logistik, die Ressourcen schont und auch die Konsequenzen für Mensch und Natur im Blick behält.“ Als Kooperationspartner des NABU prüft Hermes entsprechend bei allen Neubauten, wie deren ökologische Ausrichtung durch Maßnahmen im Arten- und Umweltschutz ergänzt werden kann. Für sein langjähriges ökologisches und soziales Engagement wurde Hermes auch mit dem Hanse Globe 2010 ausgezeichnet.

Nicht nur Fledermäuse, auch viele Vögel leiden darunter, dass bei Sanierungen bestehende Quartiere häufig verschlossen und bei Neubauten oftmals keine neuen geschaffen werden. „In vielen modernen Gebäuden finden Fledermäuse, Mauersegler und andere Vögel keine Einschlupfmöglichkeiten mehr“, erklärt Diplom-Biologe Sven Baumung vom NABU Hamburg. „Dass Eigentümer nachträglich ihr Gebäude fledermaus- und vogelfreundlich gestalten können, wird am Beispiel der Hermes-Zentrale deutlich. Wir rufen alle Bürger und Bürgerinnen dazu auf, diesem Beispiel zu folgen und Nist- und Wohnhöhlen für Fledermäuse und Vögel aufzuhängen!“ BQ



Wohnhöhlen schmücken nicht nur die HERMES-Gebäude, sondern bieten auch Unterschlupf für seltene Fledermäuse. [Fotos: B. Quellmalz]



Dr. Philip Nölling (r.) von HERMES freut sich über die Auszeichnung „Fledermausfreundliches Haus“, die ihm Rolf Bonkwald vom NABU überreicht hat.

M Infos und Beratung zum Artenschutz am Gebäude gibt es in den NABU-Zentren (Adressen und Öffnungszeiten siehe Anzeige S. 30). Bei Fragen zu Fledermäusen wenden Sie sich bitte direkt an die NABU-Fachgruppe „Fledermausschutz“. Kontakt: Holger Reimers, Tel.: 04101 / 55 37 17 oder Fledermaus-Nottelefon: 0700 / 35 33 37 62 (Hauptzeit: 0,12 €/Min., Nebenzeit: 0,06 €/Min.). www.NABU-Hamburg.de

Haspa: Geldsegen für den NABU

Im vergangenen Jahr hat die Hamburger Sparkasse (Haspa) insgesamt 2,5 Millionen Euro aus dem Lotteriesparen an fast 400 Einrichtungen und Vereine in Hamburg ausgeschüttet. Auch der NABU Hamburg kam in den Genuss des „Geldsegens“ und konnte damit nun seinen Seminarraum mit neuem Mobiliar und einer Lautsprecheranlage ausstatten.

„So können wir in unserem Raum noch besser Vorträge anbieten, Arbeitssitzungen, Workshops und vieles mehr durchführen“, freut sich Maria Bonkwald, Stellvertretende Geschäftsführerin des NABU Hamburg. „Es ist gar nicht so leicht, für derartige Ausstattungen eine finanzielle Unterstützung einzuwerben. Umso dankbarer sind wir der Haspa.“

Sparen, Gewinnen und Gutes tun – diese Kombination steht bei den Hamburgern nach wie vor hoch im Kurs. Rund 130.000 Haspa-Kunden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose. Das Lotteriesparen der Haspa gibt

Spar-Lose für je fünf Euro aus. Hiervon werden vier Euro vom Loskäufer gespart, 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen gemeinnützigen Vorhaben, wie denen des NABU, zu. Nicht nur der NABU profitiert in diesem Jahr davon, sondern auch jeder, der zukünftig eine Veranstaltung im Seminarraum des NABU Hamburg besucht. Seien Sie herzlich willkommen!



Maria Bonkwald vom NABU nahm von den Haspa-Mitarbeitern Michael Schilling (links) und Thomas Brümmerstedt (rechts) das Sparbuch entgegen. [NABU]

BQ

Hermes unterstützt NABU-Projekte in der Elbtalaue

Die Hermes Logistik Gruppe Deutschland (HLGD) und der NABU Hamburg haben im November 2010 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Damit unterstützt das Unternehmen die Naturschutzarbeit in der niedersächsischen Elbtalaue im Landkreis Lüchow-Dannenberg.

Der Vertrag wurde mit der späteren Option auf Verlängerung und Ausweitung der Zusammenarbeit auf zunächst fünf Jahre begrenzt. Möglich wurde diese neue Kooperation durch die bereits bestehende und jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen Dr. Philip Nölling, früherer Finanzdirektor der Otto Group und jetziger kaufmännischer Geschäftsführer der HLGD, und dem ehemaligen 1. Vorsitzenden des NABU Hamburg, Rolf Bonkwald, der seit Mitte 2010 den Bereich Sponsoring & Kooperationen leitet.

Beide sind fest davon überzeugt, dass mit der Unterstützung von Hermes die NABU-Arbeit an der Mittleren Elbe deutlich ausgebaut und noch nachhaltiger gestaltet werden kann. „Mit Sicherheit kann dadurch noch mehr für das Überleben so bedrohter Tier- und Pflanzenarten wie beispielsweise Seead-“

ler, Rotbauchunke oder Sibirischer Schwertlilie erreicht werden“, sind sich die Vertragspartner einig. Dr. Philip Nölling erläutert die Beweggründe seines Unternehmens, diese Partnerschaft einzugehen: „Das Wissen, dass der Verband im Arten- und Naturschutz eine besonders gute Arbeit leistet, hat uns überzeugt, und deshalb möchten wir unser langjähriges Engagement für die Umwelt gemeinsam mit dem NABU Hamburg weiter ausbauen. Als verlässlicher Logistikpartner wollen wir nicht nur über Natur- und Umweltschutz reden, sondern auch etwas dafür tun und freuen uns, als neuer Hauptsponsor für diesen Bereich fest an der Seite des NABU zu stehen.“

Die allermeisten NABU-Mitglieder dürften wissen, dass sich der Verband seit rund 40 Jahren intensiv für den Schutz und Erhalt der letzten einigermaßen intakten Auenlandschaften



Schützenswerte Landschaft Elbtalaue

[Fotos: R. Bonkwald]

und ihres reichen Arteninventars engagiert. Denn Flussauen gehören zu den ökologisch bedeutsamsten Lebensräumen Europas. Dabei ist u. a. der Kauf ökologisch wichtiger Flächen ein seit Jahren bewährtes Mittel. Auch für 2011 und die nähere Zukunft zeichnen sich schon jetzt wieder Projekte ab, für die sich die beiden neuen Kooperationspartner gemeinsam einsetzen wollen. BW

M Kontakt: Rolf Bonkwald – Bereich Sponsoring & Kooperationen, E-Mail: rolf.bonkwald@NABU-Hamburg.de, Tel.: 040 / 58 18 77, Mobil: 0162 / 628 55 00

Preisverleihung in Outdoor-Atmosphäre

Wo sonst die Zelte stehen und die Schlafsäcke hängen, verlieh der NABU im November 2010 den Hanse-Umweltpreis – in der Filiale der Preisstifterin Globetrotter Ausrüstung in Hamburg-Barmbek. Das Outdoor-Flair passte gut zu dem, worum es ging: um Hamburgs Natur und um das Engagement der Hamburger für unsere Umwelt.

Wie in der letzten NiH-Ausgabe bereits berichtet, hat die Stadtteilschule Am Heidberg in Langenhorn den Hanse-Umweltpreis 2010 gewonnen, dicht gefolgt von der Anne-Frank-Schule, die den 2. Platz erreichte. Die Naturforschergruppe „Die Eisvögel“ der NAJU Hamburg ist verdienter Dritter. Einen Sonderpreis erhielt Horst Bertram vom Botanischen Ver-

ein. Neben den Redebeiträgen der Jurymitglieder Klaus Denart (Globetrotter) und Claudia Sewig (Hamburger Abendblatt) sprach der damalige Umweltstaatsrat Christian Maaß (GAL) ein Grußwort zu den diesjährigen Teilnehmern. Er ermunterte sie, auch im Umwelthauptstadtjahr 2011 mit ihren Aktivitäten nicht nachzulassen. NABU-Chef Alexander



So sehen Sieger aus (hinten v.l.n.r.): Frank Bernhardt (Anne-Frank-Schule), Alexander Porschke, Martina Gottschalk (Stadtteilschule Am Heidberg), Dagmar Berghoff, Klaus Denart (Globetrotter Ausrüstung), Horst Bertram, Matthias Otto, Heinz Peper (Eisvögel), (vorne v.l.n.r.): Jonas Sczepanski (Eisvögel) und zwei Schüler der Anne-Frank-Schule.

[Fotos: M. Bonkwald]



Alle Beteiligten des Hanse-Umweltpreises 2010 auf einen Blick.

Porschke sagte in seinem Beitrag: „Die eingereichten Projekte sind ein Spiegelbild dessen, was schon alles im Umweltschutz in unserer Stadt läuft. Im Umwelthauptstadtjahr wollen wir daran anknüpfen und noch mehr Menschen motivieren, sich für unsere Natur zu engagieren.“ Schließlich verlieh Schirmherrin Dagmar Berghoff die Preise und fand für alle Teilnehmer lobende Worte: „Die Qualität aller Bewerbungen war durchweg sehr hoch. Machen Sie weiter so und bewerben Sie sich 2011 wieder!“ BQ

M Weitere Infos zur Preisverleihung und ein Teilnahmeformular für 2011 gibt es unter www.NABU-Hamburg.de/hanseumweltpreis.

Leuchtende Augen im Stadion

Schöne Bescherung für den NABU beim „Hamburger Weg Weihnachtstag“. HSV-Stars übergaben Werkzeug zur Unterstützung der praktischen Naturschutzarbeit in den Betreuungsgebieten.

Die Augen der beiden NABU-Aktiven Matthias Landbeck und Bernd Quellmalz fingen schon an zu leuchten, bevor der 3. „Hamburger Weg Weihnachtstag“ am 13. Dezember überhaupt begann. Denn der „Hamburger Weg“ hatte schon vorab eine ganze Reihe der NABU-Weihnachtswünsche erfüllt, darunter vor allem Werkzeuge für die zahlreichen Arbeitseinsätze in den Naturschutzgebieten.



Matthias Landbeck von der NABU-Gruppe Bramfeld / Ohlsdorf / Barmbek und NABU-Pressereferent Bernd Quellmalz, eingerahmt von den HSV-Profis Dennis Diekmeier (l.) und Eric Maxim Choupo-Moting und vielen, vielen Geschenken. [Witters]

Trotz des schneebedingten Verkehrschaos kamen ca. 400 Gäste zum



[B. Quellmalz]

Weihnachtstag in die Imtech Arena, um die 15 unterschiedlichen, vom Hamburger Weg unterstützten sozialen Einrichtungen, u.a. den NABU,

zu beschenken. Wie schon in den Jahren zuvor hatten HSV-Profis Ende November gemeinsam mit den Unternehmenspartnern des Hamburger Wegs mehrere Weihnachtsbäume in der Hansestadt mit Wunschzetteln hilfsbedürftiger Hamburger geschmückt. Jeder Bürger konnte somit zum persönlichen Wunsch-erfüller werden – und die Präsente persönlich



HSV-Profi Eric Maxim Choupo-Moting schreibt fleißig Autogramme, während der HSV-Fan und NABU-Aktive Matthias Landbeck (r.) mit Fitness-Trainer Markus Günther fachsimpelt. [M. Pessel]

übergeben und dabei noch die ganze HSV-Mannschaft treffen. Nach dem Kurztalk durch HSV-Vorstand Katja Kraus mit Innensenator Heino Vahldieck (CDU) und Cheftrainer Armin Veh gaben die vielen Wunscherfüller ihre Geschenke bei den Einrichtungen ab, während die HSV-Spieler und -Trainer fleißig Autogramme schrieben. Reich beschenkt trat der NABU nach ca. zwei Stunden den Heimweg an. An dieser Stelle dankt der NABU recht herzlich allen Schenkenden! BQ

H Der Hamburger Weg ist eine Sponsoring-Initiative des HSV und unterstützt das Projekt Eisvogel des NABU Hamburg. www.NABU-Hamburg.de/projekt-eisvogel und www.der-hamburger-weg.de

Aale Fö' Gell Sinn Tscho-Honda,...

Broschüre zum Vogel des Jahres 2011: Der Gartenrotschwanz € 1,-



Schwegler Nisthöhle 2GR oval mit Räuberschutz € 25,95



Schwegler Nisthöhle 1B oval € 21,95



Buch, CD und Faltpapier € 9,95

Weitere Produkte zum Naturgenuss in den NABU-Zentren: Besuchen Sie uns!

<p>Info-Zentrum in Eimsbüttel „Haus der Zukunft“ Osterstr. 58, 20259 Hamburg Tel.: (040) 69 70 89 26 Geöffnet Mo – Do 14-17 Uhr</p>	<p>Naturschutz-Informationshaus Duvenstedter Brook Duvenstedter Triftweg 140 22397 Hamburg Tel./Fax: (040) 607 24 66</p>	<p>Öffnungszeiten Feb./März/Nov.: Sa 12-16, So u. feiertags 10-16 Uhr April-Oktober: Di-Fr 14-17 Uhr, Sa 12-18 Uhr, So u. feiertags 10-18 Uhr</p>	<p>Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch am Elbdeich westlich von Wedel / Fähmannsland Öffnungszeiten: Mi, Do, Sa, So und feiertags 10-16 Uhr</p>	<p>Infopunkt Wandse Sylter Weg 2, 22047 HH Tel.: (040) 66 99 28 0 Öffnungszeiten: Mo – Do 14-17 Uhr</p>
--	---	---	--	--

Stunde der Wintervögel mit Rekordbeteiligung

Der Winter scheint für die Vogelbeobachtung beliebter zu sein als der Frühling: Bei der NABU-Aktion „Stunde der Wintervögel“ vom 6. bis 9. Januar 2011 zählten in Hamburg 984 Vogelfreunde insgesamt 21.984 Vögel. Das sind 20% mehr Teilnehmer und 40% mehr gemeldete Vögel als bei der „Stunde der Gartenvögel“ im Mai 2010. Während dort die Amsel vorn lag, siegte bei den Wintervögeln die Kohlmeise. Bundesweit zählten 85.276 Vogelfreunde (Vorjahr: 39.776) insgesamt 2.570.557 Vögel (2010: 837.157). Auch hier liegt die Kohlmeise vorn.

„Wir freuen uns über die hohe Resonanz. Die Aktion war damit ein voller Erfolg“, sagt Sven Baumung, Ornithologe beim NABU Hamburg. „Die Vogelarten auf den ersten zehn Plätzen decken sich im Großen und Ganzen mit den Angaben im Brutvogelatlas Hamburg, aber auch in der bundesweiten Fachliteratur. Lediglich die Kohlmeise und die Amsel haben die Plätze getauscht.“ Das bemerkenswerteste Ergebnis ist, dass die Teilnehmer der „Stunde der Wintervögel“ in Hamburg die Singdrossel (Platz 51), die Mönchsgrasmücke (58), den Hausrotschwanz (60) und den Zilpzalp (63) in relativ hohen Zahlen gemeldet hatten (23, 12, 10 bzw. 6 Exemplare). „Diese Arten überwintern eigentlich im Mittelmeerraum“, erläutert der NABU-Vogelkundler. „Im Zuge der Klimaveränderung sind sie aber dazu übergegangen, bei uns zu überwintern.“ Trotz der beiden letzten vergleichsweise strengen Winter seien diese Vogelarten ein eindeutiges Indiz für die globale Klimaerwärmung. Bau-

mung: „Sie werden gegenüber ihren Artgenossen, die erst im Frühjahr aus ihren Winterquartieren im Süden zurückkehren, bei der Nistplatzsuche im Vorteil sein.“

Auffällig sei weiter, dass die Schwanzmeise mit 983 Exemplaren ganz vorne auf Platz 6 zu finden ist. Bei der Stunde der Gartenvögel 2010 hatte sie mit 232 Tieren „nur“ Platz 15 belegt. „Das liegt daran, dass dieser Vogel im Winter in Familienverbänden auftritt“, erläutert Baumung. Und auch Erlenzeisig (Platz 13), Lachmöwe (16), Saatkrähe (22) und Wacholderdrossel (24) seien typische Wintergäste, wobei die Wacholderdrossel in diesem Winter im Vergleich zu den Vorjahren aber nur mäßig nach Hamburg eingeflogen war. Weiterhin bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich zahlreiche Graureiher (20) und sogar zwei Silberreiher (79) in den Gärten und Parks Hamburgs eingefunden hatten. „Sie suchen sonst nur selten Siedlungen auf“, weiß Baumung zu berichten. „Aber wegen der vielen

zugefrorenen Gewässern im aktuellen Winter hatten sie keine Wahl: Sie mussten dorthin ausweichen.“ Viel seltener ist der Zaunkönig vertreten: Er liegt nur an 26. Stelle. „Diese Vogelart hat in den vorangegangenen harten Wintern schwere Verluste erleiden müssen“, so der Experte. „Erfreulicherweise wurden aber sechs Eisvögel beobachtet, obwohl dieser Vogel im letzten strengen Winter ebenfalls hohe Verluste hinnehmen musste.“ BQ

N Die detaillierten Hamburger Ergebnisse der Stunde der Wintervögel 2011 gibt es unter www.NABU-Hamburg.de, die bundesweiten Ergebnisse unter www.NABU.de/stunde-der-wintervoegel.

TOP TEN 2011

1. Kohlmeise
2. Amsel
3. Blaumeise
4. Grünfink
5. Haussperling
6. Schwanzmeise
7. Buchfink
8. Elster
9. Ringeltaube
10. Rotkehlchen



[A. Wiermann]

Botanische Raritäten in der Elbtalaue

Toller Erfolg durch Biotoppflege: Seltene Pflanzenarten profitieren von Baggerarbeiten. Pioniere besiedeln abgeschobene Uferbereiche an NABU-Kleingewässer bei Brünkendorf am Höhbeck.

Im Spätherbst 2009 hatte der NABU, finanziell gefördert durch den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), die Uferbereiche eines Kleingewässers bei Brünkendorf am Höhbeck abschieben lassen, um neue Lebensräume für Pionierarten zu schaffen (s. NiH 1/2010). Mit Erfolg: Bereits im ersten Jahr nach der Maßnahme stellten sich einige der gefährdeten Zielarten ein. So konnten im Sommer 2010 auf den flach abgeschobenen Uferbereichen bereits Gottes-Gnadenkraut (*Gratiola officinalis*), Sandbinse (*Juncus tenageia*), Schlammling (*Limosella aquatica*) und als kleine Sensation auch der extrem seltene Quirl-Tännel (*Elatine alsinastrum*) nachgewiesen werden. Voraussetzung für eine erfolgreiche Ansiedlung dieser unscheinbaren, stark gefährdeten Arten sind hohe Anteile offener



Uferbereiche und ein schwankender Wasserstand mit periodischem Trockenfallen. Unter den Amphibien ist vor allem die Kreuzkröte auf derartige Lebensräume angewiesen – sie hat in 2010 das Gewässer allerdings noch nicht angenommen. Laubfrosch, Moorfrosch und Erdkröte haben dagegen den Weiher bereits für sich entdeckt.

Damit der freigelegte Rohboden nicht in kürzester Zeit wieder von Weiden und anderen schnellwachsenden Gehölzen überwuchert wird, finden ein- bis zweimal jährlich Arbeitseinsätze auf der Fläche statt, bei denen der aufkommende Gehölzaufwuchs entfernt wird. OLIVER SCHUHMACHER



Die offenen, durch das Abschieben entstandenen Sandbereiche werden schnell wieder besiedelt. Links: Nur ein paar Zentimeter misst der Quirl-Tännel, von dem es nur wenige Standorte in Niedersachsen gibt. Unten: Sandbinse (li.) und Schlammling sind typische Pionierarten offener Sandufer [Fotos: O. Schuhmacher]



N Wer über die Termine für Arbeitseinsätze in der Elbtalaue informiert werden möchte, kann sich gerne bei Oliver Schuhmacher (Schuhmacher@NABU-Hamburg.de) melden und wird dann in den Mail-Verteiler aufgenommen.

Steinkäuze in Wedel

Vogelkundliche Sensation: Verschollen geglaubte Eulen wurden in der Wedeler Gartenstadt und den Holmer Sandbergen wiederentdeckt.

Es war am Sonntag, dem 19. Juli 2009. Ich war Betreuer in der Carl-Zeiss-Vogelstation und sprach mit vielen Besuchern. Ein junger Mann kam mit der Ausgabe 3/09 der Zeitschrift „Vögel“ auf mich zu, die er erwerben wollte. Da diese Ausgabe viele Artikel über Eulen enthielt, fragte ich ihn, ob er besonderes Interesse für Eulen hätte. Er bejahte und berichtete, dass er täglich eine Eule von seinem Balkonfenster aus sehen könne. Ich bat ihn, in der Zeitschrift ein Bild seiner Eule zu suchen und er zeigte auf einen Steinkauz. Ich war elektrisiert und bezog die Eltern des jungen Mannes in unser Gespräch mit ein. Da der Vater mich kannte, bekam ich seine Anschrift in Wedel. Am nächsten Morgen zeigte mir die Mutter den Eulenplatz, leider ohne Vogel. Am Nachmittag gegen 16 Uhr versuchte ich es erneut und hatte Glück: Vor mir stand ein adulter Steinkauz auf seiner Höhle in einem abgebrochenen Baumstamm, die offensichtlich seinen Schlafplatz darstellte. Unglaublich, dass in einer Villengegend am Stadtrand ein Steinkauz sein Revier hat! Um einen Zeugen zu haben,



Steinkauz [H. Duncker]

rief ich Jörn Mohrdieck an, den ich kurz darauf abholen konnte. Zunächst hatten wir keinen Beobachtungserfolg, erst bei nochmaligem Besuch gegen 21 Uhr sahen wir den Vogel für längere Zeit. Weitere Besuche verliefen meist negativ, erst am 3. 11. '09 war die Eule wieder zu sehen. Nach dem strengen Winter unternahmen wir am 26. Februar 2010 einen erneuten Versuch und sahen den Steinkauz. Ich rief Alexander Mitschke vom Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg hinzu, und zu dritt konnten wir den Steinkauz stehend und später abfliegend erleben. Weitere Begegnungen hatte ich allein am 4. 3., 18. 3., 9. 9. und 12. 10. 2010. Es fiel auf, dass der Steinkauz während der Brutzeit nicht gesehen wurde. Er muss sich woanders aufgehalten haben. Da bekannt ist, dass die Weibchen die Bruthöhle aussuchen, könnte vielleicht an



anderer Stelle eine Brut stattgefunden haben. Doch das sind Gedankenspiele. Inzwischen hatte Jörn Mohrdieck bei einer Vogelzählung einen Steinkauz in den Holmer Sandbergen am Rande von Wedel entdeckt. Er informierte mich, und gemeinsam beobachteten wir eine Familie mit drei Jungvögeln in einem alten Schuppen. Ich war an den Abenden vom 25. 6., 1. 7. und 9. 7. 2010 Mitbeobachter. Dabei konnte ich – verdeckt von Sträuchern und bewusst ohne Blitzlicht – noch um 21.30 Uhr mehrere Fotos anfertigen. Da der Bestand des Steinkauzes in Hamburg und Umgebung seit Jahren als erloschen galt, ist die Entdeckung neuer Reviere eine ornithologische Sensation!

HANS DUNCKER, *Fachgruppe Ornithologie und NABU-Gruppe Wedel*. Kontakt: Pferdekoppel 74, 22880 Wedel, Tel.: (04103) 78 94, hans-duncker@t-online.de

Beobachtungstipp Wedeler Marsch: Die Uferschnepfe

Die Uferschnepfe ist ein eleganter, hochbeiniger Schnepfenvogel mit langem geradem Schnabel. Die Männchen sind kleiner als die Weibchen und tragen im Prachtkleid (zur Brutzeit) deutlich mehr rostbraune Federn. Uferschnepfen sind Mittel- bis Langstrecken-

zieher und überwintern an den Küsten und Feuchtgebieten von SW-Europa bis Westafrika. Ab März kehren die Vögel in ihre norddeutschen Brutgebiete zurück. Wie die meisten ihrer Verwandten brüten Uferschnepfen am Boden. Nach einer Brutdauer von ca. 24 Tagen gehen die frisch geschlüpften Küken gemeinsam mit ihren Eltern in den Wiesen auf Nahrungssuche. Insbesondere in blütenreichem, feuchtem Grünland finden sie ausreichend Nahrung, die aus Würmern, Insekten und deren Larven besteht. Anfang der 1980er Jahre brüteten noch bis zu 60 Paare dieses eleganten Vogels in der Wedeler Marsch. Von April bis Juni waren die Balzflüge und die zahlreich auf den Zaunpfählen sitzenden Uferschnepfen ein typischer Anblick für Besucher der Marsch. Nach 30 Jahren hat sich dieses Bild erheblich verändert. So wurden in den letzten Jahren nicht mehr als sechs Brutpaare registriert, und der Bruterfolg war meist gering. Doch noch ist der Gesang aus langen Reihen von „G-rütto G-rütto“-Rufen, im Balzflug vorgetragen, rund um die Carl Zeiss Vogelstation zu hören, wenn auch viel seltener als früher. Diese Laute gaben der Uferschnep-



Fliegende Uferschnepfe [J. Hartmann]

fe in den Niederlanden den Namen „Grutto“.

Da in den letzten Jahren auf einigen Flächen in der Wedeler Marsch das Wasserregime verbessert wurde, bilden sich im Frühjahr wieder mehr feuchte Senken und Flachwasserzonen auf den Wiesen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Maßnahmen helfen, die negative Entwicklung des Brutbestandes umzukehren, damit Marschbesucher auch zukünftig diesen typischen Wiesenvogel im Frühjahr begrüßen können.

MARCO SOMMERFELD

ANZEIGE

heimspiel
...für die Farben der Natur.

Sie möchten kreativ, individuell und gesund leben und wohnen? Wir beraten Sie gerne zu unserem umfangreichen Naturbaustoffsortiment.

M Mordhorst
MULLENBACHSTRASSE 100
Kellerbleek 10a
22529 Hamburg
Tel. 040/57 00 70-6
Mo-Fr 9-18 Uhr,
Samstag 9-14 Uhr

Vögel in Hamburg und Umgebung – Herbst und Winteranfang 2010

Der Oktober 2010 brachte als seltene Gäste Sumpfohreule (3. 10. Wedeler Marsch/PI) und Ohrentaucher (9. 10. Öjendorfer See) in den Hamburger Raum. An den Getreidespeichern im Hafen fanden sich noch größere Zahlen von Haussperlingen: 250 Ind. am Reiherstieg (3. 10.). Für Hamburg seltene Zuggäste waren eine Zwerggans und 16 Ringelgänse am 28. 9. in der Wedeler Marsch/PI. Spät dran waren ein Wespenbussard im Duvenstedter Brook (1. 10.) und ein Fischadler am 18. 10. in Wandsbek. Am 17. Oktober kam es zu einem Massenzugtag für die Ringeltaube: 135.212 Ind. (!) zogen durch, gezählt in Georgswerder, am Fuchsberg und in Wedel/PI. Eine große Invasion von Eichelhähern aus Russland und dem Baltikum brachte u.a. 400 Vögel am 3. 10. nach Wedel/PI. Auch die Blaumeise trat als Zugvogel in Erscheinung: am 23. und 25. 10. zogen insgesamt 1.246 Ind. entlang des nördlichen Elbufer bei Wedel/PI durch. Rufe des Raufußkauzes waren am 23. 10. im Sachsenwald/ WL zu hören und am 7. 10. die Herbstbalz von zwei Sperlingskäuzen. Auf den Steinbühnen am Elbufer bei Blankenese saß am 24. 10. ein Strandpieper, und eine nordische Ringdrossel rastete am 14. 10. auf der Rhee. Spornammer-Meldungen kamen dieses Jahr vermehrt von der Westküste; in Hamburg fand sich 1 Ind. am 8. 10. in der Wedeler Marsch/PI; die letzte Beobachtung dieser Art datiert vom März 2003.

Ende Oktober/Anfang November ließ der Durchzug bei Gänsen, Kranichen, Drosseln und Finken allmählich nach. In der zweiten Novemberhälfte trafen dann mit der ersten Kältewelle zunehmend Wintergäste ein wie Säger, Raufußbussarde, Raubwürger, Birken- und Erlenzeisige, Berghänflinge und Schneeammern. Erste Zwergsäger wurden aus der Elbmarsch und vom Öjendorfer See gemeldet. Ein Zilpzalp wurde noch am 20. 11. in Moorburg angetroffen und ein Paar Mönchsgras-

mücken (21. 11.) in Lokstedt. „Invasoren“ aus dem Osten drangen bis in den Hamburger Raum vor: Insgesamt 337 Seidenschwänze wurden seit dem 25. 10. gezählt. Aus dem Norden kamen außerdem „Trompeter-Gimpel“, und die „Rathausbesetzer“ Berghänflinge mit



ihrem Schlafplatz im Zentrum der City. Zum zweiten Mal überhaupt gelang von der Grönländischen Rasse der Blässgans (*Anser albifrons flavirostris*) eine Meldung für das Berichtsgebiet: Am 16. 11. hatten sich 2 Ind. in die Haseldorfer Marsch/PI verirrt. Normalerweise überwintern sie in Schottland. Eine Spornammer rastete am 21. 11. in der Wedeler Marsch/PI, und für Schneeammern gab es sogar drei Meldungen aus der Wedeler und Haseldorfer Marsch/PI u. a. mit 7 Ind. am 22. 11. Fährmannssand. Völlig ungewöhnlich war der Fund eines erschöpften Dunklen Sturmtauchers am 28. 11. auf einer Straße in Wandsbek, was sogar dem Hamburger Abendblatt eine Meldung wert war.

Heftiger Frost und Schneetreiben sorgten in der Vorweihnachtszeit für eine ausgeprägte Winterflucht der Stand- und Strichvogelarten. Die Rastzahlen bei Brandgänsen und Krickenten sanken deutlich, während Schellenten- und Sägerbeobachtungen im Elbtal zunahmen: 60 Schellenten, Bullenhausen/WL (10.

12.) und 16 Zwergsäger bei Laßrönne/WL (10. 12.). Auch Graureiher und Silberreiher sind wohl teilweise abgezogen: am 22. 12. hielten sich allerdings noch 10 Silberreiher in der Winsener Marsch/WL auf. Vorwiegend im Elbtal traten vermehrt Kornweihen, Raufußbussarde und Rotmilane auf, letzterer u. a. mit 5 Ind. (1. 12.) in Moorburg. Mögliche Überwinterer waren: Ein Zilpzalp (6. 12.) in Bergstedt; je eine Singdrossel (1. 12.) im Duvenstedter Brook und in der Winsener Marsch/WL; 2 Hausrotschwänze (30. 11.) am Köhlbrand und 1 Ind. (14. 12.) in Siek/OD; eine Bachstelze (19. 12.) am Niendorfer Gehege und eine Mönchsgrasmücke in Sasel am Futterhaus seit dem 18. 12. (im Vorjahr ab 19. 12.). Noch am 27. 12. wurde ein Sommergoldhähnchen an der Harburger Außenmühle beobachtet. Weiterhin wurden Seidenschwänze gemeldet, maximal 150 Ind. (16. 12.) in Wedel/PI. Von der nordischen Wasseramsel hat sich erst je ein Ind. im Wesselhoeftpark und an der Schwarzen Au/RZ eingestellt. Eine männliche Kolbenente hielt sich vom

28. 11. bis mindestens 11. 12. in noch offenen Teilen des Öjendorfer Sees auf, eine weibliche am Bramfelder See (27. 11.). Auf dem Pastorenberg/PI trotzten am 10. 12. zwei Rohrdommeln der Kälte. Ein Merlin-Männchen jagte am 3. 12. am Junkernfeld/WL. Für den seltenen Steinkauz wurde eines der letzten Vorkommen in Hamburg am 29. 11. in Moorwerder bestätigt. Für die Rauchschnalbe war bisher die späteste Meldung der 27. 11. 2000; nun flog noch am 3. 12. ein Jungvogel an der Pinnaumündung /PI umher – hat sie den „Abflug“ verpasst? Am Köhlbrand hielt sich am 7. 12. ein Strandpieper auf, am 20. bzw. 22. 12. wurden zwei Schneeammern in der Haseldorfer Marsch/PI bzw. auf dem Twielenflether Sand/PI gesichtet.

RONALD MULSOW/ALEXANDER MITSCHKE

N Kontakt: Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzstation Hamburg, Hans-Hermann Geißler, Tel. 040 / 60 49 405, info@Ornithologie-Hamburg.de, www.ornithologie-hamburg.de.

ANZEIGEN

BUDNI www.budni.de
 DIE KORKKAMPAGNE
 Schützen Sie den Kranich!
 Jeden Tag Gutes tun.
 Ab sofort nehmen wir dauerhaft Ihre Natur-Korken in allen Filialen entgegen.
 Ihre BUDNI-Teams
 Offizieller Sponsoringpartner
 HAMBURG
 Preissträger 2011
 UMWELTHAUPTSTADT EUROPAS
BUDNIKOWSKY

BIOTOP
 Bergstedter Markt 1 • D-22395 Hamburg
 Tel. 040 - 601 06 80
 Fax 040 - 601 06 88
 info@biotop-hamburg.de
www.biotop-hamburg.de
 • Gartengestaltung • Teichbau • Naturspielplätze • Baumpflege •

Hans-Helmut POPPENDIECK et al. (Hrsg.)
**Der Hamburger Pflanzenatlas
 von a bis z**

Dölling und Galitz Verlag GmbH, München, Hamburg. 2. Aufl. 2011. 568 S. mit zahlr. Verbreitungskarten. ISBN 978-3-93904-93-1 49,90 Euro
Vorbestellungen für Buch oder CD beim NABU Hamburg möglich!



Wollten Sie schon immer mal wissen, was in Hamburg so alles wächst? Dann ist dieses Buch genau das richtige. Es ist kein Bestimmungsbuch, sondern ein Nachschlagewerk, in dem Sie lesen können, welche Pflanzen

wo in Hamburg wachsen. Sie sind alphabetisch aufgelistet und zu jeder Pflanze gehört eine Verbreitungskarte. Zusätzlich werden die Häufigkeit und die Einordnung in der „Roten Liste“ angegeben. Im einführenden Teil erfahren Sie etwas über die Böden, das Klima und die Lebensräume in Hamburg. Interessant ist ebenfalls der Abschnitt zur Artenvielfalt und zur Erforschung der Hamburger Flora. Warum wachsen einige Pflanzen gerade dort? Dabei erhalten Sie auch Antworten zu den eingewanderten Pflanzen (Neophyten).

Die erste Auflage war kurz nach dem Erscheinen bereits vergriffen. Auch ein Zeichen dafür, wie hervorragend dieses Buch ist und dass dieser Atlas längst überfällig war. Die letzte Zusammenfassung der Hamburger Flora stammte von Paul Junge aus dem Jahr 1909. Erfreulicherweise soll schon im April 2011 die zweite Auflage erscheinen, dann sogar mit einer CD, auf der sich alle Verbreitungskarten befinden. So lässt sich eine noch genauere Standortbestimmung durchführen. Als Bonus gibt es Internet-Links zu den Abbildungen jeder Pflanze. Für alle, die die 1. Auflage schon

besitzen: Die CD erscheint auch einzeln (Preis: 20 Euro). Der Hamburger Pflanzenatlas ist sehr empfehlenswert.

HEINZ PEPPER

Hans-Heiner BERGMANN & Uwe WESTPHAL
Grundkurs Vogelstimmen

Heimische Vögel an ihren Stimmen erkennen
 Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim 2010
 206 S. plus Anhang und Audio-DVD
 ISBN 978-3-494-01477-7 · 19,95 Euro

Um Vögel an ihren Stimmen zu erkennen, benötigt man einen einprägsamen „Einstieg“. Reine Tondokumente, wie sie zahlreich im Handel angeboten werden, sind hierfür nicht ausreichend. Die Vogelstimmen-Experten Hans-Heiner Bergmann und Uwe Westphal haben in dieses didaktisch besonders für Einsteiger konzipierte Buch ihre jahrzehntelange Erfahrung aus unzähligen vogelkundlichen Exkursionen und Bestimmungskursen eingebracht.

Neben einer Einführung in die akustische Kommunikation der Vögel enthält das Buch zahlreiche Tipps und Methoden, wie man sich Rufe und Gesänge merken kann, wo und wann sie am besten zu hören sind, wie man die Lautäußerungen schwarz auf weiß darstellen kann (Sonographie) oder wie man Vogelgesänge im Freiland aufnimmt. Kernstück ist ein großer Vogelstimmen-Kurs, der systematisch in die Vielfalt der Lautäußerungen einführt. Alle Lektionen sind durch eine beigefügte Audio-DVD akustisch unterlegt. Ein nach Lebensräumen aufgebautes Trainingsprogramm und ein herausnehmbarer Bestimmungsschlüssel machen fit für die Praxis wie kaum ein anderes ornithologisches Lehrwerk. Mit diesem Buch gelingt es auch Anfängern, die Sprache der Vögel zu erlernen.

BERND QUELLMALZ



Christoph MONING, Thomas GRIESOHN-PFLIEGER & Michael HORN
Grundkurs Vogelbestimmung

Eine Einführung zur Beobachtung und Bestimmung unserer heimischen Vögel
 Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim 2010
 432 S. m. 602 farb. Abb., 16 Tab.,
 ISBN 978-3-494-01416-6 · 19,95 Euro

Das Buch ist in zwei große Teile gegliedert: Der erste Teil bietet angehenden Vogelbeobachtern einen kompakten Überblick über notwendige und sinnvolle Ausrüstung von der Fernoptik bis hin zu Bekleidung und Bestimmungsliteratur. Auch moderne technische Hilfsmittel wie GPS, Handy und Internet fehlen nicht. Die Grundlagen der Vogelbestimmung und der Vogelsystematik werden ebenso behandelt wie das Verhalten von Vögeln wie Vogelbeobachtern. Wo und wann finde ich bestimmte Vogelarten,

wie beschreibe ich einer Gruppe von Mitbeobachtern die genaue Position eines entfernt sitzenden oder fliegenden Vogels, und was ist bei ornithologischen Reisen zu beachten? Im zweiten Teil geht es systematisch geordnet um die Bestimmung von Vögeln. Anhand sehr guter Farbfotos, auf denen artkennzeichnende Merkmale mit Pfeilen und Beschriftung hervorgehoben werden, lassen sich auch ähnliche und problematische Arten wie Großmöwen, Strandläufer und Greifvögel sicher bestimmen. Da dabei auch Schlicht- und Jugendkleider berücksichtigt werden, bietet dieser Teil selbst erfahrenen Feldornithologen noch manch gute Hilfe. So kann das handliche Buch allen Vogelbeobachtern nur wärmstens empfohlen werden.

DR. UWE WESTPHAL



ANZEIGEN

Drucken · Kopieren · Scannen · Faxen · Büromöbel
 Dokumentenmanagement · Output-Analyse

SHARP | LEXMARK | ORISO | brother | OKI | UTAX

Wir sind seit über 25 Jahren kompetenter Ansprechpartner für Planung, Beschaffung und Durchführung rund ums Büro und arbeiten ausschließlich mit namhaften Herstellern zusammen.

Diringer Jakobowski Büro-Dialog-Systeme
 Diringer Jakobowski & Co. GmbH

Klaus-Groth-Straße 92 · 20535 Hamburg
 Tel.: 040 / 251 940 - 0 · Fax: 040 / 251 940 - 40
 info@diringer-jakubowski.de
 www.diringer-jakubowski.de

Full Service im Bereich der Printmedien

- Offsetdruck
- Buchdruck
- Andruck-Service
- Verarbeitung
- Buchbinderische
- Weiterverarbeitung
- Veredelung
- Lettershop
- Lagerhaltung
- Versand

Ihre Privat- und Geschäftsdrucksachen,
 Ihre Werbung

...und **Naturschutz in Hamburg**

MAXSIEMEN KG
 DRUCKEREI UND VERLAG

Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg
 Tel. (040) 675 621-0 · Telefax (040) 675 621-15
 info@siemendruck.de · www.siemendruck.de



20x

Weites Sehfeld, großer Überblick.



75x

Maximalzoom mit hoher
Detailerkennbarkeit.

Visionen leben



Victory DiaScope 65 T* FL und Victory DiaScope 85 T* FL mit Gerade- oder Schrägeinblick erhältlich.

Naturbeobachtung in Perfektion

Tiefer in die Natur zoomen und mehr Details ans Licht bringen. Die neuen Victory DiaScope Spektive von Carl Zeiss begeistern mit unübertroffener Helligkeit und Bildbrillanz dank des einzigartigen FL-Konzepts. Der innovative Dual Speed Focus (DSF) ermöglicht die besonders schnelle, präzise Grob- und Feinokkussierung an nur einem Fokussierad. In Verbindung mit dem neuen Vario-Okular führt das neue Victory DiaScope näher denn je an jedes Detail heran und erweitert das Erlebnisspektrum des anspruchsvollen Naturbeobachters.



Neu: Victory DiaScope



IHRE PRÄMIE für tolle Erlebnisse in der Natur!

Werben Sie ein Mitglied für den NABU Hamburg!
 Jedes neue Mitglied ist eine Stimme für die Natur mehr!
 Als Dankeschön für Ihre erfolgreiche Vermittlung eines neuen Einzelmitgliedes erhalten Sie einen Gutschein von Globetrotter Ausrüstung im Wert von 10 €, für die Werbung einer Familienmitgliedschaft im Wert von 20 €*! Der Gutschein gilt beim Einkauf wie Bargeld.
 Damit sichern Sie sich Ihr persönliches Naturerlebnis!

* Die Prämien werden nicht aus Mitgliedsbeiträgen finanziert, sondern von der Firma Globetrotter Ausrüstung gestiftet! Für die Aufstockung oder Änderung einer bestehenden Mitgliedschaft werden keine Prämien ausgegeben!

SUMPFOHREULE - FOTO: WILLI ROLFES

UNSER DANKESCHÖN für Ihre Vermittlung!

Kaufen Sie mit dem Gutschein aus über 25.000 Artikeln des Globetrotter-Sortiments günstiger ein, zum Beispiel:

Hanwag
Grünten Men
189,95 €



Meru
Seatbag
49,95 €



Walkstool
Comfort 55
74,95 €



Träume leben.

Globetrotter.de
Ausrüstung

Ja, ich möchte der Natur helfen und Mitglied werden

im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Hamburg e.V.

- als Einzelperson (48,- Euro Jahresbeitrag)
- als Familie (55,- Euro Jahresbeitrag)
- als Unternehmen (600,- Euro Jahresbeitrag)

Zusätzlich spende ich
jährlich einen Betrag
von €

**Jedes Neumitglied
erhält kostenlos
den neuen BLV
„Naturführer“**



Name, Vorname

Straße, Nummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum Beruf

Telefon E-Mail

Datum, Unterschrift

„Mitglieder werben Mitglieder“: Ein NABU-Mitglied hat Sie geworben? Dann bitte hier den Namen angeben.

Bei Familienmitgliedschaften
bitte hier die Angehörigen eintragen
(Name, Vorname, Geburtsdatum):

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag vom Konto

BLZ, Kontonummer

Name der Bank

Kontoinhaber abgebucht wird.

Datum, Unterschrift